



#### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 106 (1896)

217 (10.8.1896)

urn:nbn:de:bsz:mh40-67901

# Deneral-Wansemer

Tolegrantm . Abreffet "Iournal Maunheim." In der Boftlifte eingetragen unter Rr. 2672. Mbonnement: 68 Big. monatlid, Bringerlohn 10 Big, monatlid, burd die Boft beg. incl. Boftanffalag SR. 2.30 pro Quartal.

Injerate: Die Colonel-Beile 20 Big. Die Reffamen-Beile 60 Big. Gingel-Rummern 8 Big. Doppel-Rummern 5 Blg.

ber Stadt Mannheim und IImgebung.

# Mannheimer Journal.

Ericheint wöchentlich fieben Mal.

Gelefenfte und verbreitetfte Zeitung in Manuheim und Amgegend.

für ben politifden u. alle. Theil! Chef.Rebaffent Dr. D. Bagler. für ben lofalen und prov. Theil 3. B.: Dr. D. Angler.
für ben Infesatentheil: Karl Apfel.
Motationsbrud und Berlag ber Dr. D. haab'ichen Buche benderei.

(Erfte Mannheimer Eupograph. Unffalt.)

(Das "Mannheimer Jouenat", ift Eigentsum des lathalischen Bürgeehospitals.) jämmtlich in Mannheim.

Nr. 217.

Montag, 10. August 1896.

(Celephon-Mr. 218.)

#### Bur politifchen Lage.

Gin angefehenes ruffifdes Blatt hat biefer Tage ber Soffnung Ausbrudt gegeben, bag bie Rudtehr Raifer Bilbelms II. von feiner Rorblanbreife wieber Leben in bie beutiche Bolitit bringen werbe, mas jur Rlarung ber internationalen Fragen bringend erforberlich fei. Es fei jest bie richtige Beit, in ber aguptifden Frage ein Uebereintommen gu treffen, beffen Ginn ben Beftrebungen und Calculationen ber Englander gerade entgegengefest fein muffe. Sierfur fei es außerft wichtig, bag enbgultig aufgetlart werbe, wie fich Deutichlanb, bas fo viel Unlag habe, einem Erftarten ber englifden Dacht in Ufrita entgegen ju mirten, ju biefer Ungelegenheit ftelle.

Siegu wird ber "M. Allg Big." von ihrem Berliner

Correjp. folgenbes geichrieben: In biefen Gagen ift, vermengt mit einer einzelnen Frage ber actuellen Politit, in ber Rugland augenscheinlich gern bie guten Dienfte bes Deutschen Reiches gur Befampfung Englands engagirt fabe, ein allgemeiner Gebante ausgebrudt, ber feltfamermeife faft gleichzeitig in ben verschiebenften Organen bes Ins und Austandes aufraucht und ben man baber wohl als ein unwillfurlich fich aufbrangenbes Ergebnig ber gegenwartigen politifden Lage anfegen barf, ber Gebante namlid, von welch bervorragenber Bebeutung fur bie auswartige Politit Deutichtanbs und bamit fur bie Befammilage Europa's, namentlich in fritifder Beit, bie Berfonlichfeit, die perfonliche Unficht und ber perfonliche Bille bes Raifers feien. Es ift begreiflich, bag Die Conftatirung biefer Sache nicht immer in freundlichem und wohlwollenbem Ginne erfolgt, bag man ba und bort, wie bieß in einem anberen ausmartigen Blatte gefdiebt, bas Schlagwort "Alles ber Raifer" als bas Charafteriftitum einer verworrenen, mehr von perfonlichen Sympathien und Untipathien, als von Maren 3been und fachlichen Ermagungen beberrichten Lage aufleht und ben augenblidlich im Deutsche Reiche thatiadlich vorhandenen Buftand als einen ichreienben Wegenfat gu bem tonftitutionellen 3beal. Aber es ift im bochften Dage bemertens. werth, bag felbit ba, wo man ben beutiden Berhaltniffen gebenfalls ohne gunftiges Bornribeil gegenüber fteht, boch bie Anertennung fich burchringt, bag biefe Bravaleng ber Berfonlichteit bes Berriders fur bie beutide Bolitit ein machtiges Forberungsmittel bebeute, weil fie ibr eben ein Dag pon Stabilitat garantire, bas in parlamentarifc regierten Lanbern falecterbings nicht zu erreichen fei. Und in ber That, bie Erfahrung fpricht beutlich genug fur biefe Art ber Beurtheilung. Es tann wohl gar feinem Zweifel unterliegen, bag England fon langit trop feiner altbetannten Abneigung gegen eigene Berpflichtungen burch einen Unfolug an ben Dreibund aus feiner angeblich "berrlich ifolirten", in Birflichfeit ungemein prefaren Lage fich berausgebolfen hatte, wenn es nicht burch bas jebem Bechiel unterworfene parlamentarifche Spftem gu einem fo überaus unficheren Berbunbeten gemacht murbe; und ber 3meibund mare ficherlich mindeftens ebenjo perfett, wie ber Dreibund, wenn in Baris etwas Unberes ju finden mare, als ein figurirenber und ichaueffenber Prafibent, bem man neuerdings jogar bas Recht ber Rammerauftolung ftreitig machen will, und ein Minifter bes Musmartigen, ber von beute auf morgen "ausgeschiffi" merben tann. Und wie ftebt es im Dreibund felbft ? Man bente an die Erörterungen, bie fich an ben Eintritt ber Marcheje Biscontis Benofta in bas italienifche Cabinet gefnupfe baben, und man wirb fagen muffen, bag fur Die mitteleuropaifche Bolitit bas Borhanbenfein eines abfolut feften Bunttes, wie ibn ber fur bie beutiche auswartige Politif einzig maggebenbe Bille bes Raifers bilbet, überaus werthvoll, ja geradegu unentbehrlich ift. Ob biefer einzig maggebenbe Bille berjenige eines Staatsmannes ift, ber bas volle, unmanbelbare Bertrauen feines Monarchen befist, wie bies jum Beile bes Deutiden Reichs jahrzehntelang ber Fall mar, ober ber bes Monarchen felbft, ber in einem Minifter feines Bertrauens bie tonftitutionelle Dedung und einen perftanbnigvollen Bermittler feiner 3been und feiner Abfichten findet, barauf tommt im Bringip wenig an; bie Sauptfache ift, bag biefer fefte Buntt überhaupt vorhanden ift. Gine ausbrudliche Unertennung biefes ftetigen Momente in ber beutiden Bolitif und bamit bes Staatsmannes, ber bie Reicheverfoffung allerbings gundoft nach feiner eigenen Berfon, aber - wie fich feit feinem Rudtritt gezeigt bat - bod auch fur tunftige Beichlechter brauchbar in Diefem Ginn gugefdnitten, bat biefer Tage das offizible Organ ber frangofifden Regierung, ber Temps", ausgesprochen, und wenn ber langere Artifel aber beutide Berhaltniffe ichlieglich barauf binaustommt, bog bie Regierung bes beutiden Reiches gegenwartig boch auf ber Suche nach einer Dajoritat fich befinde und auf biefer beim Centrum angetommen fei, fo flingt boch aus feinem erften Theil faft etwas wie Reib über bie glodliche Lage, bie bem Deutschen Reich geftattet, unbeirrt und unbeeinfligt von ichmantenben Dajoritaten, groß und ruhig feinen Weg gu gehen.

#### Bolitische Ueberficht.

\* Mannheim, 10, Auguft.

" Die in letter Beit verbreitete Dar von ber Mmtsmubigteit besgreifen Reichstanglers gurften Sobenlobe beftatigt fich nicht und bie auch von uns im geftrigen Blatte veröffentlichte Mittheilung ber "Leipziger It. Radr.", bag ber Rudrritt Sobenlobes bereits eine beschloffene Gache fei, erweift fich als ein Probutt ber Sauregurtengeit. Die mit bem Reichstangler in nabern Beziehungen ftebenben "Munchner Reueften Rachrichten" brachten in ber "Bolitifden Ueberficht" ber Sonntags Musgabe folgenben Artifel, ber offenbar aus febr guverluffiger Quelle ftammt und ben Thatfachen entfpricht. Das

Dundner Blatt idreibt:

"Fürst Sobenlohe hat auf feiner Reife nach Wilhelmshobe jum Raifer auch einen fürzeren Aufenthalt in Run nchen genommen. Diejenigen Berfonlichkeiten, welche die Ehre hatten, mit bem Reichs-Sommerfrische vielmehr eine so große Arbeitslagt aufgebürdet, daß er nach seinem eigenen Ausdruck faum Zeit zu einem kleinen Spaziergunge sand. Die orientalischen Angelegenheiten sind auch die einzige Beranlassung zu der Reise nach Wilhelmschöft, wo der Kanzler seinem kaiserlichen Herrn beimshöbe, wo der Kanzler seinem taiserlichen Herrn persönlichen Bortrag über die Lage erstatten wird. Mit Rüdsicht auf diese Thatsachen ist die auch von uns mitgetheilte Bersien der "Leipz. Neues. Rache." über die Beranlassung zur Reise des Kanzlers volltommen unzutressend. Wie wir aus dester und vollsständig ein wand freier Luelle zu erklären ermächtigt sind, denkthürkhöhenlohe gerade unter diesen um ftänden nicht an seinen Rüdtritt. Jemes patriotische Gesühl, das den Jürsten seinen Rudtritt. Jemes patriotische Gesühl, das den Fürsten seinen Kudtritt zu der des des Sichmenstellen. Die nie hat in ihm den Entsten. — Wir durfen wohl hinzussügen, das diese Aussilhrungen in teiner Weise die delannte Thatsachen der Krüsten sein die Frage der Militärstasprozeskordnung zu einer Arists sühren könne, wenn es nicht gelingen sollte, einen Ausgleich der Meinungstonne, wenn es nicht gelingen follte, einen Ausgleich ber Deinungs verschiedenheiten berbeiguführen. Indeffen darf man immer noch hoffen, daß die von der gesammten öffentlichen Meinung Deutschlands getheilte Ansicht des Reichstanzlers schließlich den Sieg davon-

In einem Leitartitel, ber bie auch im "Sann. Cour." Centrum's gurudweift, macht bie "Boff. Big." folgenbe inieref-

fante Mittheilung

Für die Mudficht, die auf das Centrum genommen wird, ist ein Borfall aus den jüngsten Tagen kennzeichnend. Wie wir hören, hat sich der Pring Friedrich Leopold als Protector der drei alten Berliner Großlogen veranlaßt gesehen, in einem Schreiben vom 10. Juni 1896 bei bem Kaifer über bie Angriffe, die die Freimanerei erfährt, Beschwerde zu führen. Es ist in dem Schreiben von den "unfinnigen Muttheilungen" die Rede, die "besonders in den Blättern der satholischen Centrumsportei" gemacht werben und die ein eigentschmiliches Licht auf die Intelligenz der Leser werfen, für die sie geschrieben sind, und sodam von einem Ausfall des "Deutsch, Adelsbl.", des Organs der deutschen Abelsgenoffenschaft. Darauf ist ein Bescheid von dem Ehes es Civilcabinets, herrn von Bucanus, an ben De Ses Elbitabilites, gerth von Bolenberg ergangen unter dem 22. Juni 1896. Ueber die Angriffe des "Deutsch, Adelsbl." drückt herr von Lucanus ledhaftes Bedauern aus; mit hilfe des Protectors der Abelsgenossenschaft, des herzogs Ernst Gunther, seien bei dem Borsigenden der Genossenschaft, dem Grafen Schulenburg-Beehenders, die "geeigneten Schritte" gethan worden. Die "unfinnigen Mitheilungen" der Blatter ber fatholischen Gentrumspartet vergibt herr von Lucanus auch nur mit einem Borte zu erwähnen, geschweige benn zurückzuweisen. Ober hatte er es nicht vergeffen, sondern absichtlich unterlaffen, so tonnte man eben erseben, welche Rücksicht das gegenwärtig größeren Einflust als früher ansübende Civilcabinet auf das "tathol. Centrum" nehmen zu muffen glaubt.

Ueber bie Beichwerbe bei bem Raifer wird man perichiebener Meinung fein burfen. Bichtiger aber als die Bedwerbe ift bie Antwort bes Civillabinets, fur bie allerbings nur ber Geheimrath v. Bucanus perantwortlich ift. Die Ultramontanen werben an bem Ginfchreiten gegen bas Abels blatt Unftog nehmen, aber um fo befriedigter fein, bag ber Chef bes Civilcabinets on ihren eigenen Ausfallen feinen Anftog nimmt ober biefes Gefühl menigftens nicht funbgibt. Und auch aus Diefem an fich unbedeutenben Umftand merben fle foliegen, bag fie nicht ohne allen Grund prablen burfen:

Ratholifch ift Trumpf!

#### Roloniales.

\* Grengregulirung au der oftafrifanifchen Rufte. "Berl Reueften Racht," fchreiben: Bwifchen Deut fch land und Bortug al burften binnen Rurgem Unterhandlungen wegen enb-Abgrengung der beiderfeitigen Gebiete am Roumma in Oftafrita eingeleitet werben. Bor einigen Jahren entftand in Oftafrita ein Streit; weil die bentiche Bermaltung aus Jolleuch Rufte bis gur Unggibucht ichon vorher erfannt worben waren.

Danach und ba ber lettere Bertrag alter war, ertannte Bortugal die beutschen Anfpruche an, und bas beutsch-afritanische Gouvernement befeste Rionga zwischen ber Rovumamundung und bem Cap Delgado. Eine genaue örtliche Feststellung der Geenzen dis zum Miningantslusse war damals jedoch nicht ersolgt. Nunmehr sind Erhebungen angestellt und Karten von den betressenden Gedieten entworsen worden. Dem Bernehmen nach dürsten in naher Zeit Berhandlungen über diese Grenzregulirung an der oftafrikantschen Rufte aufgenommen werben.

\* Gine Stelle in bem vom "Colonialblatt" vor ein paar Tagen veröffentlichten Bericht bes Majore Lentwein über feinen Feldgug in Deutichfubmeftafrita gegen bie Berero und Rhanas-Sottentotten verbient befonbere Benchtung. Es heißt bort, dag abfeits von bem eigentlichen Rriegsichauplage bie anfruhrerifche Bewegung ber Berere nur in Defimbingne jum Ausbruch getommen fei, "vor Allem hervorgerufen burch bie Aufreizungen eines Englanbers Ramens Ballace." Die "Rat.

Bib, Corr." macht folgende Bemertungen barüber : Offimbingue ift ber Sauptplag bes Gebietes, in welchem bie South-West Afrika Company auf Grund der ihr ertheilten Concessionen Schürfungen vornehmen läßt. Wir nehmen feineswegs an, daß der Engländer Wallace in direktem Auftrage der genannten Gesellschaft die Eingeborenen gegen die deutsche Derrschaft aufgerreitst bat, indessen mussen die Umstände, weiche dadet vorliegen, weiche dadet vorliegen, reist dat, indessen mussen die Umstände, weiche dabei vorliegen, immerhin als eine Mahnung betrachtet werden, der Thätisteit der Engländer und der englischen Gesellschaften in unserem Schubgediete schärfer auf die Finger zu sehen. Sprechen doch verschiedene Womente dafür, das Mallace nicht der einzige Engländer gewesen ist, der die Herre zum Aufstande gereizt hat. In Otjimbingune wurde der Ausstand durch "eine kleine Schießerei", dei der zwei herrerbs verwundet wurden, beendet, und der gerade mit einer neuen Aruppe angekommene Premier-Vieutenant Schmidt sopte den Engländer in Haft. Die Sache hätte sit uns anch weniger günstig ablaufen können, und welche Schwierigkeiten entstanden wären, wenn Malior Leutwein mit einem Gerero-Ausstand in der Nanke w menn Major Leutwein mit einem Berero-Auffand in der Flante gu thun bekommen hatte, tann man fich leicht ausmalen. Der gall Ballace burfte zu Borficht und verschäufter Bachfamteit mannen.

#### Militärifches.

"lleber den Schauplat und Plan für die großen Derbste üb ungen des XII. und XIII. Armee-Corps, welche unter der Obecleitung des Generals Cailliot statisnden werden, berichtet "La France Militaire" Folgendes. Das Mandvergelände it in der Weise gewählt worden, daß die Operationen von Magpac sur kouwre, 6 km östlich von Angouleme, beginnen und sich nördlich die dach St. Mary, 10 km nördlich von Larochesoucauld, quer duich den Bald de la Braconne erstrecken. Die Grenzen bilden eine Einst, welche von St. Mary mestlich über Aigse nach Reupsea im Caulon Matha in die süddsstliche Spitze des Departements Charonte Absolutente verläust; eine Linie, welche sindhab die nach St. Matha in die sabostliche Spitze des Departements Charente Abferteure verläuft; eine Linie, wolche füblich die nach Et.
Simon, 20 km westlich von Angouleme, hinadgeht; der Tauf der Charente von St. Simon dis Angouleme und der der Louvre von L'Houmeau die Magnac. Die liedungen werden am 9. September ansangen und am 16. Septdr. deendet werden. Die Schlemaande sindet am 17. Morgens o Uhr auf dem rechten Ufer der Charente in der Nähe von Châteauneuf, I Kilometer westlich von Champ-millon katt; sie wird durch den Präsidenten der Republik abgenom-men werden, welcher einem Theil der vorangehenden liedungest zu Pferde beizuwohnen gedenkt.

#### Aus Stadt und Sand. Mannheim, To. Muguft 1898.

#### 33. Jahres Berfammlung des Bereins mittelrheinischer Gas: u. Bafferfachmänner.

Mannheim, 19, Muguft.

Unfere Stadt icheint biefes Jahr als Feft und Congresitadt an erfter Stelle ju fieben. Raum ift ber Berbanbitag bes beutichen Fleischerverbandes ju Enbe, fo tagte geltern fcon wieber ein fach-congres in unserer Stadt, namlich ber Berein ber mittelrheinischen Gas und Baffersachmanner. Schon am Samftag Abend batten fich die Mitglieder mit ihren Damen zu einer Begruffungozusammentunft gabireich im Stadtpart eingefunden, welcher aus biesem

Anlaffe eine italienische Racht veranftaltete.

Mm Sonntag fruh 9 Uhr begannen die geschäftlichen Berath-ungen im Ballhaufe. Es hatten fich etwa 60 Mitglieder hierzu ein-gefunden. Seitens der Gemeindebehörde, waren die herren Bftr-germeister Martin und Stadtrath Bernas anwesend. Der Borfigende des Bereins, Derr Direttor Merg. Caffel, eröffnete die Berfammlung, indem er die Anwesenden berglichst begrüßte und so-bann herrn Burgermeifter Martin bas Bort ertheilte. Dieser begrüßte Die Erichtenenen Ramens ber Stadt Mannheim. Die Stadt fchane es fich jur Ehre, eine fo bedeutfame Berfammlung in ihren Mauern ju beherbergen. Moge es ben Berfammelten vergonnt fein, wenn bie geschäftlichen Berhandlungen zu Ende, bag fie auch bie Gebens-wurdigleiten unserer Stadt in Augenschein nehmen tonnen. Und indem er die Gafte nochmals berglich willtommen bieß, ichlos herr Burgermeifter Martin feine turge Unfprache. Der Borfitenbe banfte bem Borrebner fur feine warmen Be-

Der Bortigende dantte dem Vorredner für feine warmen Be-grüßungsworte und erinnert daran, daß der Berein vor 17 Jahren ichon einmal hier getagt babe. Seit jener Beit habe fich Mannheim jast verdoppelt, nicht allein an Einwohnerzahl, sondern auch was die räumliche Ausbehnung der Stadt betreffe. — Gerr hartmann Coln überdringt Grüße bes rheinischen Bereins, der vor einigen Lagen seine Bersamnlung abgehalten habe. — Runmehr wurde in dagen feine Bergammtung abgenatten hinde — Runmegt wiede in die Tagesordnung eingetreten und zwar wurde junächst die Wahl bes Schriftsührers und der Rechnungsprüfer vorgenommen; als solche wurden gewählt die herren Martin-Rülbeim a. Rb., hartmann. Coln und Loumin-Strafburg. Den Jahresbericht

brachte ber Borfigende, Berr Director Merz-Caffel, jur Berlefung.
Der 4. Bunft ber Tagesordnung betraf die Bahl des Borfianbes für bas nächste Bereinsjahr; als erster Borfigender wurde Derr Rerz-Caffel und als ftellvertretender Borfigender Gerr Direktor Beyer-Rambeim einftimmig wiedergewählt. Runmehr erfolgte bie Aufnahme einer größeren Angahl neuer Mitglieber. Ale Det für

die nächstjährige Berfammlung wurde die Einladung der ftäbtischen Behorde von Deilbronn angenommen. Dierauf bielt Derr Ingenieur Schwars vom ftabtifden Gaswert Mannheim einen therft intereffanten und lehrreichen Bortrag über die Bermendung

Der Redner führte u. A. Folgendes auß: Nicht nur bei und, sondern auch in den übrigen Staaten hat sich die Gasglühlichtbeseuchtung in einer Weise eingesührt, das man diese Beseuchtungsart wohl nadezu als die am Neisten vorherrschende bezeichnen kann.
Die Bortheile seien größere Hilgelit, Berminderung des Gasverbrauchs und gertuge Währneausdirchlung. Die öffentliche Belsuchtung
Mannheims bestehe gegenwärtig aus 1950 Straßenlaternen, von
denen zur Zeit 294 Stück, d. 1. 12 %, der ganzen Belsuchtung mit Glüblicht versehen sind. Durchschnittlich drannten mit Glühlicht vor Monat 158 Laternen, mit 39,141 Brennstunden, welche dei der rüheren Belsuchtung einen Aufwand von M. 743,68 erforderten, den Knibilmeiter zu 10 Pf. berechnet, während dieselben Brennstunden num-mehr der Berwendung von Glählicht R. 469,69 sossen, semit eine monat-Det Redner führte u. M. Folgondes aus: Richt nur bei und, mehr bei Betwendung von Blühlicht M. 460.60 loften, somit eine monatliche Ersparnis von M. 279.98. Auf eine Glühlichtlampe kommt darnach eine monatliche Ersparnis von M. 1.78. Die Kosten für Bordrauch und Wiederandringen der Glühlörper betragen 88 Pf., so daß wir eine Gesammtersparnis von S. H., pro Laterne erhalten. Ein Glühlörper hält durchschnittlich 765 Brennstunden — 68 Tage. Die lärzeite Brenndauer eines Körpers war die sieht 402 Brennstunden oder 88 Tage. mährend die Jakenstunden den oder 88 Tage. mährend die Jakenstunden den ober 88 Tage, während die längste bis daher 1188 Breunftunden ober 118 Tage beträgt. So schähenswerthe Bortheile das elektrische Licht in gegebenen Fällen unstreitig besitht, so werden diese in anderen Fällen durch bas neu entstandene Gasglühlicht boch nach übertroffen. Jaten burch bas nehr entstandene Gasgenhitigt vom nuch abetetoffen. Jür die Beleuchtung großer Lekalitäten eignet sich das elektrische Bogenlicht zweisellos, wie die jeht noch teine andere Beleuchtungsart. Anders verhälte es sich mit der Beleuchtung mittlerer und geringerer Ausdehung, wie Wahnräume und auch für Straßenbeleuchtung. Dier scheinen die Bortheile des Gasglühlichtes jene des elektrische Die Scheinen die Bortheile des Gasglühlichtes zweigett werden trifchen Bichtes berart gu übertreffen, bag thatfachlich confiatirt werben tann, daß Abenmenten von Gleffrigitat bei Privatgejellichaften und Stabtevermaltungen, welche im Befite eleftrifcher Beleuchtunge amstatten sind, daven adtommen und fich der früheren Easbeleuchtung reip, der Easbeleuchtung reip, der Easglählichteleuchtung wieder zuwenden. Hier sind namentlich die geringeren Stoften des Gasglählichtes maßgebend, So beträgt z. B. der Breis, den die badische Bahnverwaltung in Plannheim für die eletrische Gäuhdremsfinnde von 1a Kormatterzen erhebt, 2,6 bis 3,5 Bf., während der Preis des Gasglühlichtes inet. Unterhaltungsloften pro Stunde nur 1,5 Bf. beträgt, wobet der weitere große Bortheil der dreifachen Lichthärfe gegenüber dem elek-trifchen Glühlicht gar nicht in Betracht gezogen ist. Auch in einem der profiten berigen Etablissements, welches sowohl elektrische als der größten hiesigen Etabtissements, welches sowohl elektrische als Gasbeieuchtung besügt, stellt sich die Brennstunde des elektrischen Lichtes von 100 Adormallerzen auf 21,8 Bf, und die Brennstunde von 100 Normallerzen Gasglühlicht auf 3,6 Pf., also lehtere nur auf ein Sechstel der Kosten des elektrischen Lichtes. Dinsichtlich der Abnahme von Beschtkraft wurde durch Berinche sessentlich an Beuchtkraft nur hald sie Glühlörper des Anerlichtes prozentlich an Beuchtkraft nur hald so ichnell aduedmen, als die Fäden des elektrischen Glühlichtes. Edens ist die Wärmeausstrahlung dei Gasglählicht beträchtlich verwindert. In Folge dieser Bottheile ist dem elektrischen Glühlichte ein nicht zu unterschähender Gegner entstanden. Erwähnen wollen wir noch, das deim Gaswert Mannheim sich die Kosten für Anzinden und Böschen der Gaslaternen auf jährlich 22,000 Mart belausen und Wöschen der Gaslaternen auf jährlich 22,000 Mart belausen und Böschen ber Gaslaternen auf jährlich 22,000 Mart belausen und Beschalls durf nicht unerwähnt bleiben, das die Kosten ber Auerichen Brenner und Elühlörper ganz welentlich herabgesetz murden. Möge os den unausgesetzten Bemühungen der Chemiler gelingen, das die kondikans Killischen Grüßlissen Mittigen alle schädlichen Einställs gelingen, bald einen wollfommenen, gegen alle schädlichen Einfüsse miderstandssäuigen Glühlörper, sowie die Hertellung vortheilhafter Brennerkonstruktionen zu erzielen. Durch das Gasglihlicht wurde eine gaus neue Industrie geschassen. In Deutschland eriftiren allein über 60 Firmen, welche sich mit der Herfiellung genannter Gegenstände besassen, nicht zu vergessen sind die beträchtlichen Appitalten, welche in die Allehiere geschichten Repitalten, welche in die Beschichten Repitalten, welche in die Beschichten Repitalten, welche in die Dienste des Blüblichts gestellt wurden und die einen bedeutenden Bushen indwerfen. Dadurch dürste wohl sestge-stellt sein, daß in Folge dieses Beleuchtungsaufschwunges die Leucht-gas-Industrie ihre volle wirthschaftliche Berechtigung auch in Zufunst neden Petroleum, Cestricität und vielleicht auch Spiritus behalten werbe, jobe dieser Industrien auf ihrem charafteriftlichen Abstatge-diete. Aus diesen Gründen wird fich denn auch wohl die Gastin-dustrie nach nicht veranlaßt fühlen, sich aus dem Bunde der Lichter-zeuger zu veradschieden. Sauter Beisall der Fachmänner sohnte die trossischen Ausfahrungen des geschähten Redners.

Beitere Bortrage hielten Berr Renther - Mannheim über Weitere Verträge hielten Herr Neut iher Mannheim über Makrbunnen zur Gewinnung großer Wasseinungen, herr Dr. Auerbach da ch. Edentoben über die Ausnitzung der Gasreingungsnaffe, herr H. Auge Ludwigshafen über Wasseinungerverbindungen und das neue Differentialfächenvertif, herr Eudwig da a. s. Maine über das richtige Zeigen trodener Gasmesser, Gadautamaten einsacher Gonstruction und herr haff mann Raiserslautern: Mittheilungen aus der Pragis. — Au seben dieser Borträge sehlaß sich eine oft längere Distussion, so das der Vorsigender erft gegen bald 3 Udr Rachmittags die Berhandlung unter Worlen des Tantes an die Anwesenden falleben fonnte. — Bemerken wollen wur, das im Bertamulungs ichließen tonnte. — Bemerten wollen mir, bag im Berfammlungstotale eine große Angahl von Btobellen und Beidmungen, welche auf bie einzelnen Bortage Bezug hatten, allestellt waren, So hatte z. B., bas hiesige Wasmert eine gange Colletton von Gasglüblampen versichtebener Systeme für Haus und Straßenbeleuchtung ausgestellt, auch ein sog. Fernzünder, wodurch man eine Gasslamme von einem beliebigen Puntse aus zur Entzündung und zum Berlöschen dringen tonnte, war angebracht. — Um 3 Uhr begann im Salihaufe das Befteffen, welches burch verfciebene Tonfte gemurgt, einen animirten

Bur beute Montag ift bie Befichtigung bes Gaswertes und werles feitens der Gafte vorgesehen. Um Rachmittag findet eine Rheinfahrt flatt gur Besichtigung ber Dafenanlagen. — Em Abendfindet jodann ein gemüthliches Zusammenfein, in einem noch an beptimmeuben Lotale ftatt, womit die 88. Jahresversammlung bes Bereins mittelrheinischer Gas- und Wafferfachmanner ihr Ende er-

\* Der Aronpringeffin Bictoria bon Schweben bat ber Stadt rath anläßlich bes Geburistages Allerhöchft berfelben am 7. August telegraphisch feine Gludwunsche bargebracht, worauf folgende Drabb antwort eingelaufen ift: Sand viten, ben 8. August 1896. Dem Stadtrath ber hauptstadt Mannheim fpreche ich meinen warmsten Dant für die mich sehr erfreuenden Glückwünsche zu meinem Geburtstage aus. Bictoria, Aronprinzessin von Schweden und

Das ftatiftifche Umt unjerer Stadt hat einen Blan ber Stabt Manuheim herausgegeben, welcher nach ber Statiftil ber Ballszählung vom 2. Dez. 1895 von Herrn Dr. Schmidt bearbeitet ift. Ans bemfelben ift die Fläche ber einzelnen Quadrate bis zur Straßenmitte, die Zahl der hanstaltungen, der ortsanwesenben Persennente, die Bahl der hansbaltungen, der ortsanwesenber persennen und ber bewohnten Gebäude auf das Genaueste zu ersehen, sonen und der den der bestände der bestände wie überhaupt die gange Arbeit als eine febr forgfältige begeichnet werden muß. Der Plan wurde allen ben Derren, welche anlählich ber Bollszählung die Freundlichkeit hatten, bas Amt eines Bablers zu abernehmen, seitens bes Bürgermeifteramts überreicht.

"Bom Tabafemarft, Die "Bubb, Tabale Big." fchreibt : Die tublen Rachte forbern bas Bachuthum ber Tabalpffange wenig, fo baß ein Fortichritt auf ben Tabaffelbern in ben lehten acht Tagen wicht zu bemerken ist. Das Lavalfeldern in den legten acht Lagen nicht zu bemerken ist. Das Locogeschäft in alten Tabalen zahle reiche Fabrikanten sind verreist — ruht, während der Abzugsbandel an die andwärtige Fabrikation stadit bleibt. Recht ledhast ist der Strips-Absah nach England geworden, was zu einigen weiteren, wenn auch nur fleinen Transaktionen im Bruchsaker, Deidelberger und hiesigen Dandel zu bestehenden Preisen geführt hat. Verkauft wurde in Loco eine Parthie Derdständat als Eigarrenmaterial zu Ansangs der 40 Mart und eine größere Parthie Absah (ungereinigt) zu 18 Wt. In Rippen ist awar etwas mehr Pachfrage allein Um-3u 18 Mf. In Rippen ift zwar etwas mehr Rachfrage, allein Um-läße scheitern an der Festigseit der Fabrikanten, welche unter 8 M. pro Pfälzer, dezw. 11 M. für überseissche nicht abgeben wollen.

Eine fachtechnische Begriffung briegt dem Willen

Die fachtechnische Begrüßung bringt Derr Installateur D. Barber ben Gas und Wasserschundunern des Mittelrbeins, welche seit Samstag in unserer Stadt tagen. Der Festgrußt in Form von mit Wasser gefüllten Metallbuchstaden liegt in sarbigem kieß, über welchen das Wasser einer im hintergrunde ausgestellten Fontaine hinvegsprudeit. Dieselbe wird von einem seinen Arrange-Fontaine ginvegipriveit. Bisselbe wird von einem feinen atriange-ment blühender Pflanzen umringt, aus welchen elektrische Blüh-lämpchen (von der Deutschen Accumulatorensadrik Gedr. Körner) hervorbliden. Eine brillante Beleuchtung mit Gaözfühlicht dewirk, daß die prächtige, ledhasse Ausstellung einen sehr starten Anziehungs-vuntt sur das Judlikum bildet und ist das Barber'sche Fenster bevon Schauluftigen frequentirt

Heber Die autifemitifche Berfammlung. Die am porigen Samftag in Beinheim ftattgefunden bat und bei ber Derr Ober-infpetter Bolfharb von bier ble antifemitifche Frage vom nationalliberglen Standpunft eingebend beleuchtet bat, werben wir morgen einen ausführlichen Bericht bringen.
\* Bafferftand. Aus Bittersborf wird gemeldet: Rheinpegel

heute früh 564, langfam fteigend, Starter Rebel ift in ber vergangenen Racht hier nieberges gegangen, ber dis 9 Uhr andielt und gestiegen ist. Diese im Sommer jellene Naturerscheinung last fich baraus ertlären, daß offenbar die

gegangen, det die Juft andelt und gestiegen in. Diese im Sommer ieltene Platurerscheinung läht sich darans erslären, daß ofsendar die Oberstäche des Kheins und des Rectars wärmer war als die Lust, welche über die beiden Flüsse hinwehte. Tieser Art ist offendar der Redel, der jeht dei und niedergegangen ist, weil die Temperatur der Redel, der jeht dei und niedergegangen ist, weil die Temperatur der Kebel, der jeht dei und niedergegangen ist, weil die Temperatur der Kebel, der jeht dei mod klieften war. Ans der Entschung des Kebels folgt, daß Kindhisse die Kebelsidung deglinkigt, und daß man mit Recht die wohlbesannte Witterungsregel ausöprechen sam; "Steigender Redel deringt Regen, sallender Somenschein."
Der Ruderberein "Amicisia" veranstaltete gestern, aus Anlas seines Dischrigen Stistungssestes, ein Gartensest mit Concert, Kinderspielen und Golfsbelustigungen. Das hest, welches am vergangenen Somntag schon durch die Ungunst der Witterung verschohen werden muste, schien auch gestern wieder unter demselben Mißgeschit leiden zu sollen; doch Wittags verzogen sich die Regenwolken und das Jest sonnte insolgedessen abzehalten werden. Der Besuch seines der Witglieder und Freunde des Bereins war ein sehr guter und auch Sportsgenossen aus Ludwigshafen, Seidelberg, Frankentdal u. a. D. hatten sich zu demselben eingefunden, Der Tährige Vorland der "Amicitia" hatte für Untersaltung der Kässe im weitestem Wasse Vorlander, in welcher man die größten Sehensmürdigseiten des Jahrhunderts bedemundern tonnte, Schießbade, Elkässasen und geschlagen ver Andelle Wa 11 in der vorkes Keinerwerf aus auf welchem fich Jung und Alt nach den Klängen der Kapelle Gallion vergnügte. Am Abend fand ein großes Feuerwert auf dem Festplage katt, welches durch den Brotechniter herrn Lünig aus Stuttgart abgebrannt wurde und einen febr guten Effett machte Dann wurde ber Blag noch langere Beit burch Magneffumtlicht beleuchtet, mahrend bas muntere Treiben feinen Fortgang nahm, Erft gegen 12 Uhr leerten fich bie Raume und erreichte bas Geft fein Enbe.

Der Mannheimer Bitherfrang arrangirte am Camftag Abend in den Raumen bes "Badner Hofes" ein Gartenfest mit Concert, verbunden mit italienischer Racht. Der schone Garten best genannten Etabliffements war reich mit farbigen Bampions geziert. und ber Besuch ber Beranstaltung war ein fo gablreicher, baß felbst ber leste Wintel im Garten ansgenugt werben mußte; namentlich war bie Damenwelt febr gablreich vertreten. Daß bei einem Conwar die Lamenweit jehr zahlreich vertreten. Das bet einem Concert des Zithertranzes nur vollendete Leistungen geboten werden,
war uns befannt, daß die Darbietungen vom vergangenen Samfiag Abend aber alles dieher Gedotene weit übertrasen, ist eine anerfannts Ihatsache. Nicht wenig zu dem schönen Erfolg des Abends beigetragen zu haben, ist swohl auf Conto der neugegründeten Damenabiheilung zu seizen, welche unter Leitung des Ehren-Dirigenten des Zithertranzes, herrn Leitung des EhrenDirigenten des Zithertranzes, herrn Leitung des Ehren-

die Dessentlichseit trat. Die Damenabiheitung hat während der furzen Zeit ihres Bestehens schon ganz bedeutende Fortschritte gemacht, das bewiesen ihre Leistungen vom vergangenen Samstag Abend, wobei namentlich das Potpourri "Winstläsische Blumenlese" reichen wohlderdienten Beisall sand. Trestlich waren selbstverständlich auch die Leistungen der Herren-Abtheitung, welche unter der Leitung ihres Dirigent Herrn W. Linke ihre spielte; fürmischen Beisall expielte der von Beren Le i fie'r tomponirte und bem Turmverein zu feinem bojahrigen Jubilaum gewibmete "Turnerfestmarsch", welcher unter ber Leitung des Komponisten, trefflich gespielt, so filtemischen Beifall sand, daß das Musikhild wiederholt werden mußte und die anweenden Turner auf herrn Leifter ein breifaches "Gut Beil" ausbrachten. Bon fonftigen Darbietungen follen noch namentlich bie trefflichen Son sonliggen Darbietungen sollen noch namentlich die tresslichen Anlophon-Borträge des Herrn Th äster hervorgehoden sein. Die Kunstsertigkeit dieses jungen Klünsters auf seinem Holzen kunstrument muß man bewundern nud dürste es wenig Musiker geben, welche das Kolophon mit solcher Zertigkeit handhaben, wie Herr Thäster, Stürmischer Beisall wurde auch ihm zu Theil. Die Herren Beneu und Esh ard trugen durch ihre Leistungen gleichsalls zu dem schonen Gelingen das Abends dei. Leider wurde das Programm durch höhere Mächte in stwas gestörtzalls gegen 12Uhr ein ploglicher Megenguß eintrat und die Gesellschaft sich in die oberen Schoen fügen mußte, aber biest that ber allgemeinen Stimmung guten teinen Abtrag, benn balb begann ber Zang, welcher unter Leitung bes herrn Tanglebrers Rubnte bis gum fruben Morgen bauerte und bas fcion arrangirte und gut verlaufene Gartenfest bes Mannheimer Bithertranges in bester Weise abschloft.

Muthmagliches Wetter am 11. und 12. Auguft. Bon Rorben her ist ein neuer Hochbruck von 765 mm über die obere Offfee bis nach Stockholm vorgebrungen. Für Dienstag und Mittwoch steht demgemäß trockenes und auch vorwiegend heiteres Wetter in Aus-

And dem Groffperjogthum.

\* Rarlernhe, 8. Aug. Gar ben Friedrichsbau ift bie beute bei ber hiefigen Sammelftelle bie Summe ven 96,911 Mart eingegangen

Baben, 8. Aug. Wie bas "Babener Tageblati" melbet, find bie Dispositionen für den Berbstaufenthalt Ihrer Königl. Daheiten bes Großberzogs und der Großberzogin in unserer Stadt berart getroffen, daß die Odditen Berrschaften wahrscheinlich noch in ber weiten Septembermoche, gegen ben 11, Gept., hier eintreffen werben. Gin bestimmter Lag tonnte für bie Berlegung bes Coflagers nach Ein bestimmter Zag konnte für die Berlegung des Doslagers nach Baben jedoch noch nicht seitgeseint werden, da noch keine endgiltigen Entschließungen über den Besuch Sr. Majestät des Raisers in Karlsruhe vorliegen und die Uedersiedelung der Erogherzoglichen derrichten nach Baden sich natürlich nach der Anwesendeit Sr. Majestät in Karlsruhe richten wird. Es wird und übrigend von Bertin aus als nicht unwahrscheinlich bezeichnet, daß Ihre Majestät die Kaiserin Allerhochsibren erlauchten Gemahl bet der Reise nach Raribrube begleiten wirb.

Auggen, 7. Ang. Aufere Rebberge machen schon von serns einen guten Eindruck durch ihr grünes, gesundes bandwert, und der diessischtige Derbst darste dem Seer an Menge nicht viel nachstehen. Auch auf Gäte sind die Aussichten günftige; die Tranden sind seitschen sind auf Gäte sind die Aussichten günftige; die Tranden sind setten, siner unservendern. Im Letten, einer unserre besten Reblagen, beginnen die geten Burgunder sich bereits zu sarben, eine Erschen, die unt in den allerbesten Jahrgängen beobachtet wurde.

Freidung, 8. Aug. Die Leiche des auf so schraftliche Weise uns Beden gesommenen Bremiertlentenants Frirm. Göller von Raus en ab urg in von Karlsruhe hierber verdracht worden, wo die Beerdigung beute Nachmittag um 5 Uhr katischet. S. Ras, debeit " Muggen, 7. Ung. Unfere Rebberge machen ichen won ferne

Beerdigung heute Rachmittag um 5 Uhr ftattfindet. G. Rgl. Sobeit der Erbgroßberzog, welcher wieder hier angekonnen ist, wird sich bei der Beerdigungsseier betheiligen. Das biesge Regiment wird die Transrescotte stellen, von auswärts werden Abordnungen des Seiddragonerregiments von Karldruhe, sowie des 30. Artillerierzzisments und sass danze Offiziersops des in Rastatt garutsonierschen Infantorierzgisments Lühow anwesend sein. v. Gaters Platter, deren einziger Sohn der Verstordene war, lebt in Freidurg als Wettwe. Frie. von Goler, der im 29. Eedendsjahre stand, war verswählt mit der Tochter des verstordenen Medizinalraths Lederle, lange Reit Bezirkorat in Stanfen. v. Göler war in Mastatt det lange Zeit Bezirkarzt in Staufen. v. Göler war in Haftatt bei bem dortigen 26. Jusanterierzgiment in Garnison und nur vorüberzgebend zum Leibbragonerregiment in Karlöruhe abkommandirt.

Zörrach. E. August. Durch den hiefigen Bürgerausschuß wurde mit farter Majorität das kanalisationsprojekt des Gemeindersteht Grie Angeleint. Die Angeleint

raths abgelehnt. Die Borlage sorberte nach dem Oberl. B. 200,000 W. ju Anlage einer Kanalisation auf Grund eines vom Stadtimgenieur Schleich in Binterthux ausgearbeiteten Projetts, Pon gegnerischer Seite, besonders unterfindt von Herrn Redizmalrath Dr. N. Ritter, wurde aber der Plau als ungenügend bezeichnet jundein Gutachten des Herrn Oberdaurath Bros. Baumeister gewänsicht. Bor allem verlangte man, daß, entgegen dem fladträthlichen Beojette, die Ableitung der Falalien in Mitbetracht gezogen werde. Bu den bisberigen 10 Jahren, feit denen wan fich mit der Kanalifation hierfelbit befchaftigt, wied fich nun abermals ein nicht unbetrachtlicher Beitraum aufchließen. Dies hat aber feine Schwierigfeit, ba bie Ableitung in ber Weife gefchieht, beren Entlauf burch ben Ranton Bafel-Stadt geht, ber alfo eventuell auch ein Wort mitgufprechen

Pfaltisch - Bestische Nachrichten.

Raiferstantern, 8, Aug. Deute Mittag 12 Ubr traf Geine Ercellen; herr Regierungspraftbent v. Auer, ber Proteffor ber Ausstellung, bier ein. Er wurde am Bahnhofe von unferem Bargermeifter herrn Dr. Orih und dem Borftand der Ausftellung, herrn Hofgartner Reichling, begrüßt. Danach fuhr man zur Ausstellung, wo zunächst herr Beichling eine Anfprache hielt, die mit einem hoch auf Se. Königt. Hoheit ben Bringregenten schloß. Danach rfolgte Die Begriftung Gr. Excelleng burch ben Borftanb ber pfalg. Sartner Herrn Fr. Guth aus Zweibruden, worauf ber Bere Bra-ident unter Anerkennung ber Beftrebungen ber pfalgifchen Gariner

# Aleber Klippen.

Moman von Raroline Dentich.

(Radboud saybaten.)

(Fortfehung.)

"Bruffin Salwar," fagte ber junge Mann mit einer Berneigung, "verzeihen Sie die etwas ungehörige Beit meines Befuches, mich führt aber eine ernfie, wichtige Angelegenheit ju Ihnen." Die Grafin bot bem Befuch einen Stuhl an, worauf fie fich in

vornehm löftiger Art auf ihren Sig wieder niederließ. "Mar es, wie es fein follte, Derr Stuhlrichter," verfeste fie auf seine Worte, "so hatt ich schon langft Ihren Besuch als erwas mir Gebührendes erwarten bürfen, aber fo — in meiner gage . . . . darf ich teinen Anspruch auf irgend welche Ruffichten machen.

Den Stublrichter berührten biefe Worte faft peinlich, nicht minber alles, was fich ihm bot. Seine Angen hatten mit einem Blide bie fo bescheibene Einrichtung umfaßt, von ber fich biese Frau in ihrer Ede mit bem weißen, vornehmen Gesicht und ber verblichenen Elegang

wie eine frembe Ericheinung abhab. Der junge Mann entidulbigte fich mit lieberburbung von Arbeit.

Der junge Mann entschuldigte fich mit Ueberdürdung von Arbeit, die ihm feine Zeit zu geselligen Pflichten tiebe, und fügte hinzu. Dab er noch nitgends im Orte Befuch gemacht habe.

Die Eräfin hatte davon gehört und auch, daß man es ihm sehr verarge. Sie sand es merkwürdig, daß herr Buran überall zu sinden war und über sewiel Zeit versägte, odwohl er auber seinem Ande noch Borneher von vielen Bereinen war; er war auch Hormund ihrer Kinder gemesen, aber sie konnte nicht lagen, daß er eine besondere Sorgfalt dieser Angelegenheit gewident, er fei so sehr under ihm der Ort gesulle? Sie babe gehört, er sein sehr auten Kahren Wisdeuer.

Ris befreundet; der der Bafter machte einen sehr guter mit Palter er sei ein sehr ferundlicher Dere, der immer höcht ehrerdietig grübe. Rachdem Gerfall dies alles geduldig ungehört und beanimortet hatte, kam er auf den eigenklichen Zweit seines Besuches, es set eine gerichtliche Angelegandeit, die von grober Wichtigkeit für sie sei.

Grafin Satmar erichrad; fie war fest Jahren nicht gewohnt, gutes ju erfahren. 3d, mußte nicht, in welcher Begiehung ich gu ben Gerichten ftunbe ?" fogte fie angftlich abwehrenb.

Er beeitte fich, fie ju bernhigen. Go fet nichts Schlimmes, eber Gegenthetl - boch tonne er feine bestimmten Soffnungen er bas Gegentheil regen, bevor er nicht genau orientirt fei, und barum fei er eben zu ihr gefommen. Er ergalite ihr bann von den vergesundenen Briefen.
"Ich habe ben Brief mitgebracht, Frau Gräfin," fagte er dann jum Schlusse hinzu, "der mir die einzige Anleitung in Jürer Sache in, ich bosse von Ihnen die weiteren Ergänzungen zu erjahren."

Perfall entnahm seiner Bruftiassche ein vergilbtes Papier, das er

aus einander faltete. Es ift dies ein Brief des herrn von Schmertigs an meinen Borganger, Stuhltrichter Buran," fagte er erklärend zu der Gräfin, die feinem Thun mit großem Erkaunen folgte, "und daraus werden Sie sehen, um was es sich handelt."

Er las Folgenbes

"Lichftes Bruberherg!" "Was Du mir vom Grafen Satwar fchreibft, erregt mein bochftes Jutereffe; es past ja vortreiftich ju meinen Banen. Unter allen Quellen, bie wir im Geheimen aufgefunden, befinden fich gerade die reichhaltigsten auf seinem Grund und Boden. Du sagt, es fei der Satwarische Grund, und mußt es wiffen, du Tu ja die dortigen Berbällnisse genau tennfi. Du schreibst mir, ich soll das Eisen schmieden, so lange es heiß ist: Du habest erfabren, das der Graf in großen Adthen sei und die Spielschulden ibm wieder einmal über den Kopf ewnchfen feien; er muffe auch biefes lette Gut, feinen Stammfib preisgeben. Es ware jest gerade Zeit, ein Angebot zu ftellen und ein so niedriges wie möglich; dem Grafen fine das Meffer an der Kehle, er müßte nehmen, was man ihm bote — so will ich so großfein und ihm 20 000 Bulben anbieten. ichous Gelb, aber ohne die Quellen ift ja das Befinthum das Bier-jache werth. Du haft mir die jeht in allem jo treulich jur Seile ge-ftanden, und alle Beine Borfchläge erwiesen fich fo vertrefflich, daß ich Dir blindlings gehorche. Roch heute schreibe ich dem Grafen und bringe mit ibm Die Sache in Ordnung

Dann folgten Berficherungen von Dantbarfeit und ewiger Freundfchaft und die Unterschrift Schmertigs.
Grafin Agnes erfreute fich fonft nicht einer allgu großen Schärfe
des Dentens, boch biesmal, wo es ihre Intereffen gad, begriff fie

Da hat ja diefer Berr von Schmertigs die Noth meines Mannes auf eine unerhörte Weife ausgenuht," erwiderte fie.

"Benn es fich heraustiellt, ban biefer Mann mit Abficht bas Borbandensein der Cuellen, ju deren Kenninis er ohne Jug und Recht gelangt ift, vor Ihrem Gemahl verdemilicht dat, se dat das Eefek einen anderen Ramen dafür. Die issteren Isweise dassir mochte ich eben von Ihnen erlangen, Frau Gräfin! Daben Sie ober Ihr Bert Gemahl Kenninis von den Stahlquellen gehabt? Erinnem Sie sich eines Bortes, einer Andentung darüber? Bielleicht wufte der Gert Erre Erre Bonn und bat nur leinen Poert Graf davon und hat nur leinen Werth barauf gelegt ?"

Grafin Satmar beftritt bies mit Entschiedenbeit, ja, fie mar wrapm Salwar bestrut dies mit Entschiedendeit, ja, sie war bereit, einem Eid darauf ju leisten, daß teiner von ihrer Familie jemals eine Uhnung davon gehabt habe. Es war niemals mit einer Silbe erwähnt worden, weder von thnen, noch von der Dienerigast oder sonst Jemand im Orte; im Gegentheit, jener Etrick Landes wurde als nicht besonders fruchtbar betrachtet und nur als Weibeland benuht. Sie halte das Glud dieses Serru von Schwertigs steis den neidet, der kann in den Besch gelangt, schon gesunden und verwertet, was die Hamilie thres Manned jahrdundertelang besessen, ohne eine Abnung davon zu baben. Ahnung bavon gu haben.

"So wird fich vielleicht ber Brief bes heren aon Schmertigs an ben herrn Grafen in feinem Rachlaffe finden, ebeufo ber Rauf-tontraft," meinte Berfall. "Ein berartiges Schriftftud muß fich im Besth beiber Parteien befinden, und bas ware von unendlichen Werth

Davon mußte wiederum Die Brafin nichte. Sie batte fich wie um berartige Angelegenheiten ihres Mannes gefümmert, niemals Ber-langen banach gehabt. Was ben Rachlas betraf, fo war ihr au viel langen dunach gegabt. Was den peachtar betrat, ib war ist au vier kummer und Berzweiffung zu Theil geworden, um jemals daran zu denken. Es tonnte sein, daß vorn, ihre alteste Tochter, mehr davon mußte; diese interessitre fich für alle Dotumente, welche fich auf den Tater bezogen, die sie dann wie ein heiligthum traendwo des mahre. Doch sie, die Geasin, dade sich nie um diese Dinge ges

Der junge Mann fab fie faft verblufft an. Welche erfchredenbe Dffenheit und welche Bietatlofigfeit bem tobten Gatten gigene über! . . .

(Fortfegung folgt.)

.3

福田田

mit bie

Mustrellung für eröffnet ertiarte. Atobann folgte ein undgang burch alle Theile der Ausstellung, über welch letztere der eerr Brafident sich äußerst lobend aussprach. Während des Rundjangest fongertirte bie Stadttapelle. Beim Gintritt in die Balmengalle begrüßte ber Dufifverein ben Prafibenten mit einem Mannerchor. Um 2 Uhr begab fich banach Se. Ercell, unter Begleitung fammtlicher Gafte in die festlich geschmuckte Fruchthalle, wo bas Festessen ftattfand. Burgermeifter Dr. Orth brachte den Toast auf den Pringregenten in den die Anmefenden begeiftert einftimmten, Rach einer Baufe feierte Dr. Orth in einer ichwungvollen Rede die Berbienfte bes Regierungsprafibenten von Auer um die thattraftige Forberung ber Gartenbautunft, die in Kaiferstautern in ben leiten Jahrzehnten mit dem steigenden Wohlstand der Bevöllerung einen großen Aufschwung genommen hat. In die mit einem Hoch auf den Regierungspräsidenten schließende Rede stimmte die Festversammlung begeistert ein. Sodann brachte Herr Regierungs Präsident von Auer ein Toast auf die Stadt Kaiserslautern aus, mit der Berschung, daß ihm das Gedeichen der Stadt Kaiserslautern ebenso am Bergen liege wie bas Bohl ber fibrigen Theile ber Pfalg. Diefe Rebe fant ebenfalls lebhafteften Beifall. Ginen britten Trinffpruch brachte herr Danbelsgärtner Brehm-Rirrweiler aus, der feine Aus-führungen mit einem lebhaft aufgenommenen Doch auf bas Preise richterkollegium fchloß. Die Ausstellung ift febr reich beschicht. Der Befuch mar ichon heute ein gabireicher.

#### Sport.

Der Iffegheimer Rennplan.

Baben Baben, 4. Auguft 1896. internationalen Rennfports, welche fich am Fuße bes Schwarzwalbes auf dem grunen Teppiche gu Iffegheim abfpielen werden; nur noch wenige Wochen und das internationale Meeting wird in dem lieblichen Thale der Oos seinen Glanz entsalten. Das Wunder, wenn allüberall und weit über die deutschen Grenzpfähle hinaus sich das regste Interesse jür den Issezieren Rennplaz tund gibt, für eine Sache, die in den leizten Jahren einen vorher nicht geahnten Aufschung genommen hat. Wir erdlichen darin einen Beweis, das auch in den dreiten Schichten das Interesse an dem Rennsport seite Burzeln zu fassen besonnen hot.

Burgeln zu faffen begonnen hat. In Folge bes besonders im lehten Jahre eingetretenen Andran ges Dant der direkten Bahnverbindung mit dem Rennplat ift die Nathwendigkeit eingetreten, die Anlagen auf dem Iffegheimer Renn-Platz der Reuzeit anzupassen. Unter denselben nimmt die neue Tridüne für den zweiten Blaz das Hauptinteresse in Anspruch. Sie hat ca. 60 Meter Frontlänge, ist massiv, ampditheatralisch ausgebaut, saßt mindestens 2000 Bersonen und ist gedeckt, um die Besucher vor Soune und Regen zu schügen. Man kann von derfelben die ganze Menndahn übersehen. Von der Borderseite führt ein kunnesartiger Durchgang in die unteren Käume, wovon der rechtsliegende größere Maum die Birthschaftsräumtickleiten umsaßt.

Der Totalisator ist auer in den südlischen Flügel der neuen

Der Totalifator ift quer in ben füblichen Flügel ber neuen Tribune eingebaut und ift nach neneftem Suftem eingerichtet.

Der bisherige Rennftall ift jum technischen Bebaube umgebaut worden. In demfelben bestinden sich geräumige, bobe und luftige Lofalitäten für Post- und Telegraphenami, Sanitätswache, Joden-Ankleidezimmer, Saal für die Presse, Wangezimmer, Gefretariat, Situngszimmer für das Kennsomite, herren Ankleidezimmer und die Wohnung des Rennbahnverwalters.

Durch das Wegfallen des Raffau-Pavillon, des alten Zotali-fators und des früheren technischen Gebäudes ist ein sehr großer Rafenplatz als Paddod geschaffen worden. Der hinter der Tribüne des ersten Platzes sich besindliche, früher von Wagen besehte, jetzt frei bleidende schöne schaftige Platz wird die zu den Zappein als Reftaurationsgarten benutt werben, was eine große Unnehmlichleit für die Besncher werden wird. Duer am Ende bes schattigen Plages ist das neue Stallgebäude mit 10 Standen erstellt worden. Buischen diesem und dem neuen technischen Erfellt worden. Zwischen diesem und dem neuen technischen Gebäude befindet sich der Eingang zum 1. Platz für die mit Wagen ankommenden Befucher des Bennplatzes. Längs der Rennbahn defindet sich jeht an Stelle der hölzernen Barriere ein Geländer aus dünnen eisernen Stäben, das dem Ganzen einen gefälligen Anstrich gibt. Bom Bahnsteg aus führt der Weg über zwei Brücken sowohl zum ersten wie zweiten Platze. Als dritter Platz sich Furganger dient wie bisher des Enwere der Bahn und die innere Wiese weiten Vereit bisher bas Innere ber Bahn und die innere Biefe gwischen Dorf und Fürftentribune, welche ju biefem Zwed gang abgesperrt ift. Der ganze Rennplat ift auf ber Seite jur Straße in ber geraben Bappelallee vom Dorfe bis zur Sijenbahn mit einem hohen Bretterzaun umgeben. Aber auch bezüglich der Rennbahnanlagen sind febr praktische und bedeutende Berbesserungen ausgeführt worden, die von den Pferdebesitzern, Trainern zc, als ein bedeutender Fortschritt und große Annehmlichkeit werden empfunden werden.

Man erhalt jeht vom gangen Rennplat einen ichonen Ginbrud und es gieht durch bas Gange ein prattifcher Sinn, ber bei bem Blan als Richtschnur Diente. Bur Aussuhrung eines fo großen Wertest gehörten aber nicht nur bedeutende Mittel, sondern auch bervorragende Manner, deren Thatfraft, Energie, Umsicht und praktischer Sinn die Lösung der großen Ausgabe ermöglichten. J. W.

#### Landwirthichaftliches.

Rarlernhe, 7. Mug. Bei ber Biebgablung am 1, Degbr. 1895 wurden nach befinitiver Feststellung im Großbergogthum Baben ge-67595 Bferde (barunter 3489 Militarpferde), 87 Gfel und Maulefel, 634 984 Stud Rindvieb, 98107 Schafe, 390 464 Schweine 102 682 Biegen, 78284 Bienenftode und 1959 867 Stud Jedervieh

#### Buntes Fenilleton.

- Ceurg in den Rheinfall. In einem ploglichen Anfall von Melancholie fturzte fich biefer Tage ein junger Mann vom "Rangeli" bell Schloffes Laufen mitten in ben gegenwärtig machtig hoben Reinfall. Grabe ber Bafferreichthum und die Wucht bes Falles ließ ibn nicht finten, fonbern fpulte ibn einfach berab, mo er, offenbar nom Traume erwachend, sofort zu schwimmen begann und dem vom Schiffsmann "Männli" geleiteten Rahn zuschwamm, wo er rettende Aufnahme fand. Es ist das zweite Mal, daß am Rhein-fall ein derartiges Wunder passirt, und jedes Mal war es der Schiffer bes Schloffes Laufen, Mannli, ber entgegeneilte. einigen Jahren fturzte sich eine junge Frau von der Seite ihred Mannes und Rindes auch von derfelben Stelle in die Fluth, wurde dadurch, daß ihr Kleid Luft fing, ebenfalls ohne Schaden herabges spult und vom herbeieilenden Schiffer gerettet.

Gin feltfamer Cheicheibunge-Brogeft befchaftigt gegen wartig die Budapester Gerichte. Gin junger Kausmann führte vor zwei Jahren ein schönes junges Madchen heim, um bessen Sand fich noch ein zweiter glühender Berehrer beworben hatte. Das Glud bes Chemannes murbe nur burch einen leifen Berbacht getrubt, ben die Erinnerung an feinen — besiegten Mebenbubler erwedte, 3m Nebrigen wurde aber biejer Berbacht burch nichts bestärft, bis ber Chemann por Aurzem eine fürchterliche Entbedung machte. In bem Schreibtifche feiner Gattin fand er ein Manuffript von ihrer Sand, welches ben Titel "Ring's Ghe" führte und bas nichts Anderes einen mit mäßigem Talent, aber ungemein naturaliftischer Ungenirtheit ausgeführten Roman enthielt. Der eiferfüchtige Gatte glaubt nun in einzelnen bochft pilanten Rapiteln Scenen aus einem Chebruchsftüde zu erkennen, dessen Helben seinen Geten aus einem Eherbruchsftüde zu erkennen, dessen Helben seine Gattin und der bereits erwähnte — von ihm geschlagene — Rebenduhler seien. Das Erste, was der Eisersüchtige that, war, daß er seine Frau thällich infullite, das Zweite, daß er einen Ehesdendungsprozes gegen sie amstrengte. Als Corpus delicti dient ihm der Roman seiner Frau "Nina's Ehe". Seine Gattin lenguet nicht, den naturaliftischen Roman perdrochen zu haben aber se behauft bescholk von die in eine man verbrochen gu haben, aber fie behauptet, beghalb ooch die tugenb baftefte und treuefte Chefran ju fein. Man tann, meint fie, ichlechte Romane fcreiben, ohne fte erlebt gu haben !

- Gine tapfere Martetenberin. Im Dofpital zu Bichn ftarb in biefen Tagen im breiundfiebzigften Jahre bie ebemalige Martetenderin bes 2. Zuavenregiments, die unter dem Rausen "die Matter Ibrabim" eine der bekanntesten Berfonlichkeiten des frangofischen Beeres war und vielleicht mehr Munden und Auszeichnungen aufweifen tonnte, als die ruhmmurbigften Beteranen. Sie befag, mit geschrieben mirb, bie Ehrenlegion- und bie Rriegebentmungen vom Rrimfrieg, vom italienischen Feldzug, von einen falfchen Dembfragen bes Gatten mitzunehmen. Der Gerichts-

Jun Amisbegirt Deidelberg wurden gegablt: 2070 Militarpferbe), 13 824 Stud Rinbufch, 8917 Schweine, 2070 Pferbe (ohne 1854 Schafe, 1826 Stode Bienen, 7811 Ganfe, 1169 Enten, 5325

Tauben, 41 008 Juhner und Jahnen und 95 Aruthühner.
\* Otterftadt, 6. Aug. Das Korn, die Gerfie sowie alle Felbfrüchte find jent sammtlich eingebracht. Das Ergebniß der Ernte ft im Allgemeinen befriedigend ausgefallen. Die Quantität ift nicht

alljugroß, doch die Qualität fann gut werden.

\*Borms, 7. Aug. Der landw. Berein für Rheinheffen beabsichtigt auch in diefem wie in früheren Jahren einen gemeinsamen Antauf von Original-Schweizer Bieb (Bullen und Rinder, Ziegen und Bode), desgleichen von Meissener Schweinen vorzunehmen; die Einkaufskonmissionen werden zu diesem Zwed Ende ds. Mis, abreisen. Der Schluftermin für die Anmeldungen ift der 15. August I. J. Die Ankaufs- und Transportlosten trägt der landw. Verein. Annieldungen nimmt die Geschäftsstelle des lanbm. Bereins zu Algen entgegen.

#### Bollswirthichaftliches.

\* Berlin, 7. Mug. Wegen Beleihung bes Getreibes Durch die Reich bant erzugen vereinung des Getretber durch die Reich bant erzugen auf Antrag von Landwirthen zwei vom 20. Juli und 1. August d. Jä. datirte Antwortschreiben bes Reichsbantdirektoriums, die den prenhischen Bankanstalten zur Kenntniß gedracht sind und von der "Nordbeutschen Allgemeinen Zeitung" veröffentlicht werden. Die Antwortschreiben jühren die Bedingungen auf, welche die Reichsbant bezüglich der Begründung und Erhaltung des rechtswirtsamen Pfandbeitiges sowie hinschtlich der Revision und Konfervirung des Bfandobjettes ftellt.

#### Cheater, Kunft und Willenschaft.

Großherzogliche Technische Sochichnle in Rarlornbe. Aufnahmen für bas Wintersemefter 1896 97 beginnen am 1. Oftober. die Borlefungen nach Ablauf ber erften Woche bes Monats Oftober. Das Programm ift von dem Sefretariat der Hochschule zu beziehen. Preiburg i. B. Der Privatdozent für Chemie Dr. Albert Edinger wurde zum außerordentlichen Professor ernannt.

Eduard Straug. Die Concerttournee, welche Couard Straug mit feiner Wiener Rapelle in Diefem Jahre unternimmt, und bie ibn bekanntlich bennachft auch nach Berlin (Gewerbe-Ausstellung) führen wird, ist bereits die achtzehnte der Concertreisen, welche Direktor Strauft feit dem Jahre 1878 in ununterbrochener Reihenfolge

Univerfität München. Berbftferienturfe für Mergte finden hier vom 28. September bis 24. Oftober ftatt. Jur Theilnahme an ben Kursen berechtigt find praktische Merzte, außerdem Mediziner, welche in oder unmittelbar vor der medizinischen Approbationspräsung stehen, Mediziner, welche ihren Studiengang noch nicht besendigt sieben, sind von der Theilnahme ausgeschlossen.

Brag. Dr. Dans Schreuer murbe ale Brivatbogent fur beutfches Recht an ber rechis- und ftaatswiffenschaftlichen Fatultat ber beutschen

Ein Spullerdenkmal. Der "Figaro" schreibt: "Die Freunde Eugene Spullerd gehen mit dem Plane um, dem Berstorbenen ein Denkmal zu errichten. Sie werden wohl daran thun, es recht einfach zu halten; denn Spuller war im Privatleben die Einsachheit und Bescheidenheit selbst." Aur in Einem müßte von dieser Einsachheit und Bescheidenheit abgesehen werden; der gute "dide Bavener" wurde nämlich auf feinem Denkmal eine gang ungewöhnliche Menge von Bronge confumiren.

Abelina Batti, die fich jest in England befindet, hatte, wie ber "Figaro" ju berichten weiß, ihre Jusage gegeben, in einem Bohltigleitsconcert zu fingen und zwar zum Besten bes hofpitals von Swansea. Run theilt fie auf einmal bem Komitee mit, baß fie ihre Bufage ruckgangig mache, ba ber Eintrittspreis nur 10 M. 50 Pfg. betrage, bein 20 M. ware bas Mindefte, was fie fur bie Berlon verlange, fobald fie funge. Man ift von diesem neuerlichen Entschliß ber Frau Patti nicht gerade sehr erbaut besonders, ba bereits für 125,000 Gr. Billets verlauft maren.

Aleine Chronit. Das Raimund Dentmal in Bien wird im nachsten Frühjahr enthüllt werden und gwar von bem — "Deutschen Bolletheater" und nicht etwa vor bem "Raimund-Theater". Bor mehreren Jahren bereits wurde der Grundftein zum Againer". Bor mehreren Jagren bereits wurde der Frundstein jum Raimund-Denkmal vor dem Bollstheater gelegt, dumals, als an ein Raimund-Theater gar nicht gedacht wurde. — E. Karlweis, der erfolgreiche Schilderer des Wiener Lebens, hat soeben von seiner Ferienreise ein neues satirisches Bollsstück mitgebracht. Dasselbe sührt den Litel: "Berschämte Reiche" und wird eine der ersten Rovitäten des "Deutschen Bollstheater" dis nicht nächste Rovitäten des "Deutschen Bollstheater" die D. D. Das neue Gente" von B. deutschaften unt Ausschland und des Bentes von B. deutsch unt Ausschland und des Gentes von B. deutsch unt Ausschland und des Gentes von B. deutsch und Ausschland und des Gentes von B. deutsch und des Gentes von B. deutsch und des Gentes von B. deutsch und der des deutschlands von des deutschlands von der deutsch und deutschland von der deutschland von deutschland von der deutschland von deutschland von der deutschland von der deutschland von deutschland von der deutschla von B. Dengen jur Aufführung. — Die General Intendantur der Berliner igl. Schauspiele hat Deren Rammerfanger Theodor Reichmann anlählich feines jungften, fo fehr erfolgreichen Gafispiels einen Engagementsantrag machen laffen, und ihm eine besonders glangende Sage geboten. Das Engagement burfte fich indes taum bewirten laffen, ba herr Reichmann noch fur langere Zeit in Wien gebunden ift. — Ein Berband ber Freien Buhnen Deutich-lands ift im Entstehen begriffen. Auf Beranlassung von Interesenten berBollsbühnenbewegung fand eine Konfereng von Bertretern ber Bereine Berfuchsbuhnenbenging iand eine Konferenz von Bettetern der Bereine Bereine Beiten.
buhne ftatt, in der beschlösen wurde, eine Bereinigung aller Bühnenvereine zu gründen. Den Bereinen, die sich dem Berdande anschließen, soll eine Anzahl geschulter Bühnenkräfte, die der Berdande engagirt, zur Berfügung gestellt werden. An der Spike des Unternehmens stehen: Ludwig Fulda, Dr. Brund Wille, Rechtsanwalt Dr. Grelling.

Mexico, Lunis und Tonfin. Sie war die Tochter eines Marfeillers, Julius Brun, ber Bonaparte nach Aegypten gefolgt war und fich bort niebergelaffen hatte; fie beirathete einen Gingeborenen, 3braim, Unteroffigier bei ben Turfos, von dem fie einen Gobn batte, ber als Trommler in den Reimfrieg mitzog und wie fein Bater in ber Schlacht bei Malatoff getöbtet wurde. Auch fie wurde bei Mala-toff verwindet, genas über balb und ging von den Turfos zu den 2. Zuaven über, in deren Mitte fie bei Solferino schwer verleut murbe. Bei Geban erhielt fie brei Rugeln in ben Leib und wurde, als todt auf dem Belde jurudgelaffen, gefangen genommen und nach Stettin gebracht. Nach dem Ariege rückte fie wieder zu ihrem Regiment in Oran ein, mit dem fie nach Tonlin ging, wo fie bei Haiphong drei chinesische Lanzenstiche erhielt. 1898 nahm fie ihren Abdied, um in Oran von einer bescheibenen Benfion gu leben, Gines Leberleibens wegen wurde fie jur Aur nach Bichn geschickt, wo fie an den Folgen eines ärztlichen Eingriffs ftarb. Die Stadt Bichy

an den Folgen eines ärztlichen Eingriffs fard. Die Sladt Bichy wird dem tapferen Weibe ein prächtiges Leichenbegängniß bereiten. — Ein seltsames Liebeshaar. In London dat der Gerichts-hof für Edischeidung sich dieser Tage mit einem Falle beschäftigt, der vielsaches Aussehen erregt. Es handelte sich um die Alage eines Arztes von großem Ansehen, Dr. Augustus Keppel Reebe, welcher die Scheidung von seiner Fran verlangte, indem er sie des Che-bruchs mit Mr. William Lioftone beschuldigte, der niemand Anderer ift wie ber eigene Groom bes Argtes. Der Groom wurde auf ein Zeitungsannonce bin aufgenommen und zwar in Abwefenheit best Gatten. Als diefer gurudtehrte, befand fich feine Frau fchon in fo vertrautem Berhaltniffe mit dem Lafaien, daß fich ber Argt veran aßt fab, den Groom bavonzujagen. Alls er bie Effetten biefes Juans aus dem Stalle durchfab, fand er eine febr intereffante Kor-respondent, die den Dottor belehrte, bağ ber Groom alle Folgen feines ftraflichen Berhaltniffes forgiam in Betracht gezogen batte. So hatte er fich unter Anderm an einen Condoner Anwalt mit ber Anfrage gewendet, welche Unannehmlichkeiten fich für ihn ergeber falls er die Fran feines Berrn entführte. In bem ennifcher Briefe bes Abvolaten werben Libftone folgende Rathichlage ertheilt "Gie tonnen Die Frau ruhig entfuhren, befonbere, wenn fie eigenei Berfichern Gie fich indeffen fruber, bag fie wirt lich bas vollftandige Berfügungerecht über ihr Bermögen hat, und laffen Sie fich in teinem Falle verleiten, Aleiber oder Juwelen bes Gatten mitzunehmen, felbir wenn die letteren großen Werth befähen. 3m anderen Galle maren Sie vielfachen Unannehmlichfeiten anige Heberdies haben Gie ja bas nicht nothwendig, wenn die Frat reich ift." Der Groom, einmal aus bem haufe gejagt, befolgte die ausgezeichneten Rathichlage bes Anwalts und entjuhrte bie Frau, indem er fich forgiam hutete, auch nur einen Manichettentnopf ober

Otto Erich Partleben, Dr. Baul Schleuther. Bieronumife in Brunn feinen fünfundfiebeiaften Geburistag und feiert gleichzeitig fein funfgigfahriges Schriftfieller- Jubifaum, ba er im Auguft 1846 fein erftes Buch , Biens poetifche Schwingen und Gedern" (bei Grunow in Leipzig) veröffentlichte

#### Menefie Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 8. Aug. Auf ber Rennbahn zu Halenfee wurde beute ber Rampf um die Nieberrad-Meisterschaft für Europa, über 100 Kifo-meter, ausgesochten. Zwölf der besten Radsahrer Europas be-theiligten sich daran. Als erster Preis waren 1000 M. daar und ein

theiligten sich daran. Als erster Preis waren 1000 M. daar und ein Chreupreis im Werthe von 1000 M. ausgeseht. Lesna-Paris kam in 2 Stunden 21 Min. 16 Sel. als Erster an's Ziel.

\*Berlin, 8. Angust. Der am 1. September in Krast tretende revidirte Abgaben tarif für den Kaiser-Wilhelm-Kanal hat solgende Hanptsähe: 1. Bon beladenen Jahrzeugen: a. im allgemeinen Durchgangsverfehr: für die ersten 400 Registertonnen Netto je 80 Pf., für die üderschiehenden die einschließlich 800 Registertonnen Netto je 40 Pf., für die weiter überschießenden die einschließlich 800 Registertonnen Netto je 30 Pf., für die weiter überschießenden Registertonnen Netto je 30 Pf., für die weiter überschießenden Registertonnen Netto je 30 Pf., bin deutschen überschießenden Registertonnen Retto je 20 Big.; b. im deutschen Ruftenfrachtverlehr bei einer Schiffsgröße bis zu bo Registertonnen Retto einschließlich für jede Registertonne Retto 40 Bf. 2. Bon leeren oder in Ballaft laufenden Fahrzeugen nach den um 20 pct. verminderten Gagen gu 1.

Briedrichernh, S. August. Die Bringen Friedrich Beinrich und Joachim Albrecht find in Begleitung bes Majore v. Arnfiedt und bes Lieutenants von ber Golb fury nach 2 Uhr jum Besuch bes Fürsten Bisneard eingetroffen. Die Grafen Derbert Bismaret und Ranhau begrüßten die Bringen und begleiteten sie nach dem Schloß. Im Parte tam ihnen Fürst Bismaret entgegen und hieß die Prinzen willtommen. Alle herren trugen Civilleidung, Als das zahlreich versammelte Publifum durch das Givilleidung, Als das zahlreich versammelte Publifum durch das offene Schlogthor den Fürzien Bismard erblicke, brach es in fürmische Dochruse aus. Die Abreise der beiden Prinzen nach Berlin ersolgte Nachmittags 5 Uhr.

\* Friedrichsruh, 8. Angust. Wie schon delegraphisch kurz berichtet, krasen heute Nachmittag die beidem Allesten Söhne des Prinzen Allbrecht, Wegenten von Braunschweig, die Prinzen Priedrich Prinzen in Moachim Albrecht, zum Besuche des Kürsten Visward

Deinrich und Joachim Albrecht, jum Befuche bes gurften Bismard bier ein. Sie tamen von Bonn, wo fie 20 und 22 Jahre alt, bisber ihren Studien oblagen. Graf Berbert Bismard und Graf Ranhau empfingen die Prinzen am Gartenportal, wo der Zug hielt. Der Zurt, der Eine kohlog aus entgegen, begrüßte sie aufs Derglichste und führte sie ins Schloß, wo sie von der Gräfin Herbert Bismarck und der Erafin Kanhau derwillfommnet wurden. Als das zahlreich und der Erafin Kanhau derwillfommnet wurden. Als das zahlreich versammelte Bublifum burch bas offene Thor ben Gurften erblidte, brind es in flürmische hochrise aus. Rachmittags machten die Bringen mit den gröflichen herrschaften eine Spaziersahrt durch den Wald in zwei Wagen. Der Fürst fuhr heute nicht aus. Kurz nach b Uhr erfolgte die Abreise der Bringen. Der Fürst verabschiedete fich von feinen hohen Gaften vor dem Schloffe aufs Berglichfte und blieb bajelbit mit ben graflichen Damen und Professer Schweninger gurud, mahrend Graf Berbert und Graf Rangau Die Pringen bis gum Buge geleiteten. Das vor den Portale harrende Publifum fonnte aus ber Berne ben Gurften por bem Schloffe figen feben und begrufte ibn ofort wieder mit jubelnden Dochrufen, die fich wiederholten, als ber Fürft, ba ber Jug auf fich warten ließ, langfamen Schrittes ben Bringen nachtam und mit scherzenden Morten: "Es war ja noch nicht so eilig," wieder zu ihnen herantrat und, freundlich nach allen Seiten umblidend, so lange verweilte, bis der Jug heraneilte. Sofort wurde der Fürst von dem Publifum umringt und nun auch von den Infaffen bes Schnellzuges erfannt und fturmifch begrust. Rachbem er bann nochmale ben Bringen berglich die Sand gebrucht, wintte er ben Ab-fabrenben mit bem ichmargen Schlapphute in ber Sand freundlich ich und tehrte barauf langfamen Schrittes unter bem Jubel ber Umftehenden wieder in's Schloß jurud.

Bilhelmobobe, S. Auguft. Der Raifer begrüßte perfon-lich ben Reichstanzter Fürften zu Sobentobe auf bem biofigen Babnhof und begab fich mit iben im offenen Wagen nach bem Schlob. Der Raifer bat heute Rachmittag einen Ausflug mit bem Reichstangter Fürften Dobeniobe nach bem Bilbelmsthal unter-

"Wilhelmshöhe, 9, August. Das Besieden des Kaisers hat sich in Folge der mitden Waldlust erheblich gebessert. Um Sonnadend machte der Kaiser einen Spaziergang zum Herkules hinauf bis auf den Oftogon; gestern Nachmittag eine weitere Aussahrt hinterm Habichlswald die Eigershausen, wo der Kaiser den Wagen verließ und in Gesellschaft des Leibarztes Leuthold einen Ausstieg übers Gedirge unternahm. Bon der Löwendurg ersolgte der Dinab-

Jena, 8. Muguft. Landgerichtstrath und Schriftfieller Fr.

Selbig ift heute hier gestorben.

Dreeden, 8. August. Der hier wohnhafte Anarchist Buch-binder Rohn, der von den sächsischen Anarchisten als Delegirter jum internationalen Sozialistentongreß nach London gesandt worden war, ift von der hiefigen Bolizei wegen Berbreitung revolutionaren

Drudfdriften verhaftet worben.
\* Caffel, 8. August. Bur Tafel beim Raifer heute Bittag waren geladen, außer bem Reichstangter, beffen Gobn fowie Ober-

prafibent Magbeburg und General Bittich.
Dalle a. b. E., 8. August. Der Bundestag ber Rabe fahrer befchloß, ben nachftjährigen Bunbestag in Bremen abgu-

hof hat natürlich die Scheidung ausgesprochen. Das seltsame Liebes paar wohnt als "Mr. und Mrs. Libstone" beisammen und wird nachstens an den Altar treten, um eine rechtsgiltige Ebe einzugeben.

Endlich getraut. Remnort, 4. Hug. Geftern fanb bie mehrmals verschobene Tranung Des alteften Sohnes von Cornelius Banberbilt mit ber Tochter bes Bantiers Richard T. Wilfon in aller Stille im Saufe bes Baters ber Brant, trop ber Giniprache ber Banberbiltichen Familie, flatt. Die lettere hatte nicht einmal Runde von der Trauung. Der Pring von Bales, der Herzog und die Herzogin von Rarlborough und der Berzog von Bembrofe fandten Gied-wunschbepeschen. Die Banderbiltsche Familie war deshalb gegen die Berbindung, weil die Braut fünf Jahre alter ift als der Brau-

- Gebildet ansgedruckt. Frau Schmortopf: 3ch fage Ihnen, mein Schwiegersohn ist ein Schwiegersohn, wie man ihn felten findet, ein nach jeder hinrichtung volltommener Schwiegersohn!
- Sin Batriot. Monfieur Chauvin (der in Afrika in die

Bande von Rannibalen gerathen ift): Meine herren, ich bitte Gie, venigstens mein Rationalgefühl zu fchonen und tein bentiches Beef. fteal aus mir gu machen.

— Eine Aegelpartie. Morgen mache ich eine Landpartie nach dem Grunewald." — "Mit Kind und Regel?" — "Nein, blos mit Regel!"

Reins bon Beiben. Gin Bater fragt fein fleines Tochterchen, ob es lieber einen Bruber ober eine Schwester haben mochte. Es antwortete aber unverzagt : "Wenn es Dir boch einerlei ift. Bapa, fo mochte ich ein weißes Raninchen mit rothen Augen haben

- Nebertrumpft, Mann: "Aber merfft Du benn nicht, wie lächerlich Du Dich mit Deinen Schinkenarmeln machft. Du haft Doch nichts, um fie auszufullen." - Frau: "Und womit fullft Du vielleicht Deinen Znlinderhut aus?

- Renommage. Erfter Reisender: Unfere Firma ift so febr beliebt, bag unfere fammtlichen Runden mich bei Antunft im be-treffenden Orte am Bahnhof erwarten. - Zweiter Reisender: Das

ist noch gar nichts, wenn ich antomme, ba steben schon alle Jaus-hrechte an der vorhergebenden Station.

— Der kleine Naturalist. "Du Ontel, was versteht man denn eigentlich unter einer "Bestie im Menschen"?" — "Ja, wenn Jemand jum Beispiel einen Bandwurm hat!"

— An! A.: Bas hat benn eigentlich Andreas Sofer in Mai-land gewollt?" — B.: Bie fommen Gie denn auf diese Frage? — M.: Beil er hat ausgerufen: Ade Mailand-Igrol! — Im juriftischen Examen. Professor: Bas ist ein Faustpfanb? - Ranbibat: Wenn ich ben 2. Band Goethe verfete.

. Coblent, 8. August. " Cobleng, B. Muguft. Hat ber Station Abeifenthurn ließ fich ein Commis burch einen Gifenbahnjug ben Ropfab abren. Das Motiv des Gelbsimordes ift in Unterschlagungen gu

an \* Strafburg, 9. Ang. Bei der Reichstagsmahl im Kreise Schlettstadt wurde Altbürgermeister Spieß (Rierlal) mit 7846 Stimmen gewählt, Kreisdirektor Böhlmann erhielt 4838 Stimmen, 7 Gemeinden fehlen noch.

ableicher Setheiligung der Bewölferung die Einweihung des bein weihung des bewilfeicher Setheiligung der Bewölferung die Einweihung des bom Auffelder Setheiligung der Bewölferung die Einweihung des bom Auffelen Senkheines flatt, welcher die Hauptsche der kaifertichen Benkheins flatt, welcher die Hauptsche der kaifertichen Botichaft vom 17. Noobr. 1881 in Erz gegoffen zeigt. Um 4 Uhr Nachmittags seize sich der Zug unter Borantritt einer Kapelle vom Aelbra aus in Bewegung. 16 Habergab waren durch Chargitte und mit Hahnen verlreten. Die lebergad an den Merkand ersolate 2 Stunden inäter durch den Nerterter des Deuts Werdand erfolgte 2 Stunden später durch den Bertreter des Deul-fleinsaudschuffes Aunstschriftsteller Schreider. Regierungsassesson Jehr. v. Zedlit hielt die Zestrede, die mit einem Soch auf den Unter schloft. Um 61/2 Uhr begann der Zestsommers.

\* Effen a. d. Rubr, S. Aug. Die Kaiserin und Pring Deinrich besuchten deut des Krupp'sche Fabrit und beren Wohls

fahrtseinrichtungen. Auf der Rückfahrt wurde die Stadt Eisen besucht. Auf dem Marktplat, wo ein Chrenkrunk fredenzt wurde und der Agisein Blumen überreicht wurden, hielt der Oderbürgermeister die Begrüßungs- und Haldigungsrede, Prinz Henrich dankte Namens des Katisers und sprach seine Bestriedigung über die Treue der Gestinnungen aus, die er hier angetroffen und worüber er dem Katiser berichten werde. Er leere den Becher, der ihm als Symbol der Gaststellett einer deutschen Stadt gereicht werde, auf das Wohl der Gloden berichten Bürger Stadt. Bom Rathhausthurm ertlangen die Faufaren der Mitheritets und Kürgeriedigten und stängere der Mitheritets und Faufaren der Mitheritets Ror der ahrtseinrichtungen. Auf ber Rudfahrt wurde bie Stadt Gifen befucht. Minfterichen Kliraffiere und fammtliche Gloden lauteten. Bor ber Willa Buget" fand hente Abend eine Servnade von über taufend Sängern natt. Die Sestichteit schloß mit Jeuerwert bei der Billa Hügel." Um 10"/, erfolgte die Abreife der Kaiserin nach Bilhelmshohe, wo sie morgen eintressen wird, während Pring Deinrich um Mitternacht fich nach Liel begeben wird.

Mituberg, 8. Anguft. (Schachturnier.) Maroczu bestegte Ebareufet. Walbrobt bestegte Pillabury, Winamer bestegte Telch-mann, Marco und Afchigerin machter Nemis.

Domburg (Tannus), D. Aug. Der Frinz von Wales wird sich eine Pitte bieses Wonats nach homburg zum Sturge-brauch begeben. Die Questen und der herriiche Tannus haben dem euglischen Theonerben stets vorzägliche Dienste geleistet. Dazu tommt die firenge Diät, der sich der Brinz dier unterwerfen nuß. Während seines Ausenthalis in dem liedlichen Badeplage wird der Brinz seinen Kessen, den Großberzog von Hessen in Darmstadt bestuchen. Bahrscheinlich wird er dort mit dem Zur und der Zarin gewentressen.

" Budapeft, 9. Muguft. Das Lanbestonfiftorium ber Stebenburger Sochien bat ein energifdes Memoranbum an ben Unterrichtsminifter gegen bie bom Unterrichtstongres beichloffene einheitliche nationale Soule gerichtet, fpeziell gegen bie Unterbrudung ber beutiden Gprache aus falfdem Patriotismus Bejdmerbe geführt und biefes Borgeben unbulbiam genannt.

Baris, G. August. Der "Figaro" forbert bie Frauen Frankreichs zu einer Gelbsammlung auf, um der Czarin eine Wiege für bas Rind, bas sie unter bem Gerzen trägt, zu

"Rom, 6. Aug, Der "Italie" gufolge ift in bem Befinden bes Rarbinals Sanfelice eine bedeutenbe Befferung eingetreten.

\*\* Monstantinopel, 8. Aug. Die Lage in Kandia hat fich etwas gebessert. Der Gouverneur Dassan Bascha ist bemühl, mit Hilse von zwei Basaillonen, die berängezogen wurden, die Ordnung mieber berguftellen, Die driftlichen Einwohner wieder in ben Befib ihrer Saufer zu feben und Die Gemuther zu beruhigen. - Barto-ghemios, Bifchof von Bruffa, wurde jum Berwefer bes armenischen Batriarchals gewählt.

#### (Brivat : Telegramme bes "General : Anzeigere.")

" Berlin, D. Aug. Am 8, b. Dt. 111/4 Uhr Rachts bat ber Berfonenbampfer "Reptun Bain", ber Oberfpree Dampfergefellichaft Tiemar u. Co. geborenb, einen fleinen Bergnugungs-Dampfer "Toni" welcher angeblich mit 18 Perfenen befest mar, aberhalb bes Gierbauschens überrannt. 2 Berfopen wurden burch "Reptunhain" gerettet, mehrere Berfonen follen anberweits geborgen, bie übrigen aber ertrunten fein. - Wie bie Morgenblatter aus Wien melben, hat bie Untersuchung ber in ber Wertfiatte bes Schloffermeifters Bafch explobirte Bombe ergeben, bag ber verhaftete Mechanifer Fod ber Schuldige ift. Derfelbe foll mit ber Fran bes Bafch, ein Liebes. perhaltnig unterhalten und ben Mann haben befeitigen wollen. Die Margenblatter berichten aus hamburg : Das Wohlthatigleitsfest gum Beften ber hinterbliebenen ber 3ltis-Mannfchaften in Born. harts-Concertgarten hat einen Ueberschuß von 1155 Wit, ergeben.

\* Berlin, 9. Mug. Rad authentifden Angaben batte bas auf ber Spree überrannte Motorboot 10 Injaffen; pon benfelben finb 4 ertrunten.

\* Bilbelmshaven, 9. Mug. Der fommanbirenbe Abmiral n. Rnorr ieste bente frub bei ber Flaggenparabe feine glagge an Boeb bes "Bluder". Die Flagge wurde von ber Ribebe falutirt. Gleichzeitig übernahm Abmiral v. Anore ben Ober-

befehl aber bie jest formirte Berbfi-lebungeflotte. Bilhelmebobe, 9. Aug. Die Kaiferin ift mittelft Sonbergnaes beute Bormittag nach 8 Uhr hier eingetroffen. Erpnberg, 9. Aug. Der Ktonpring und bie Kronpringeffin von Griechenland, fowie Bring Rifolaus von

Griechenland find au einem achtiagigen Befuch bei ber Raiferin Friedrich auf Schloß Griebrichebof eingetroffen.

" Effen a. b. Ruhr, 9. Mug, Der Beh. Rommergienraib Rrupp errichtete eine Stiftung jum Ban eines Re : convalencenten haufes. Ihre Majeftat die Raiferin ge-nehmigte bie Bezeichnung "Augufta Bictoria-Baus". Das Sans wird in ber Rolonie Altenborf erbaut, mo gleichzeitig gmei Rapellen auf Roften bes Geheimen Rommergienraths Rrupp für Guangelijde und Ratholifen erbaut merben.

" Effen a. b. M., 10. Auguft. Die "Rheinifd-QBefifdlifde Beitung" melbet: Weftern Radmittag find im Bergifche Martifden Babuhof ber von Duffelborf tommenbe Berfonengug und ber nach Leipzig fahrenbe Ochneligug gufammen geftogen. 9 Berjonen murben leicht, 1

idmer verlett. " Marfeille, 10. Aug. Bei ben Stiertampfen fam es ju tumultarifden Auftritten, Das Bublifum verlangte bie Tobtung eines Stieres. Mis bies verweigert murbe, marf einer ber Tumultanten Feuer in Die Arena, bie vollftanbig ab-

" Onimper (Frantreich), 9. Mug. Prafibent Faure ift bier angetommen. In allen Orticaften, melde er auf feiner Reife pon Breft ber berubrte, murbe er lebhaft begrugt.

\* Lorient, 10. Mug. Der Prafibent Taure ift geftern Radmittag bier eingetroffen.

\* Babipe, 9. Muguft. Die aftronomif de Beobad. tung ber Connenfinfternig ift vollig miggladt.

offenicafelider Bedeutung machen, ba ber himmel beim Gintritt ber Berfinfterung fowie ber Totalität gang bewolft mar. Die Buden in ber Bewolfung gemabrten aber vereinzelte und febr turge Durchblide von langftens einer halben Dipute. -Giner aus Spinbergen bier eingetroffenen Raditot gufolge ift Minbree megen bes beitanbigen Rorbminbes bigber noch nicht aufgeftiegen. Gur biefes Jahr ericheint ber Unfflieg nicht mehr mabrideinlich.

\* Babfon, 10. Aug. Es bestätigt fic, bag bie Aftro-nomen wegen bewolften himmels feine fur bie Wiffenicaft verwenbbare Beobachtungen machen tonnten. Der Ronig ber

Belgier ift bereits abgereift.

" Mabrid, 9. August In der heutigen Sigung ber Kammer antwortete der Ministerprafibent Canopas auf die von Gamazo im Ramen der Liberalen binfichtlich ber enbanischen Angelegenheiten geubten Kritit und forberte bestimmte Erflarungen. Bamago und Moret erwiderten, Die Liberalen vergichten barauf Obftruftion gu treiben, fie murben lediglich Abanderungeantrage jur Berbefferung bes ifegierungeentwurfes fiellen.

\* Berim, 9. Mug. Der italienifde Rreuger "Etna" faperte 11 italienifde Deilen von ber italienifd-afritanifden Rufte entfernt ben bollanbiichen Dampfer "Doelmpt", ber, angeb. lich nach Rurrachee beftimmt, außerhalb biefer Route angetroffen morben mar. Der "Doelmut" hatte volle Labung, beftebend aus einer augerorbentlich großen Wenge von Gewebren und Rriegsporrathen. Der "Eina" übergab bas gefaperte Goiff bem Rrenger "Arethuja", welche basjelbe nad Maffanab brachte.

Rronftadt, 9. Mug. Der Raifer Rifolaus begab fich geftern Rachmittag auf bie große Rronftabter Rhebe, auf welcher bas nach bem Mittelmeer beftimmte Beichmaber lag. Der Raifer befucte bie Bangerichiffe "Allexander II." und "Rarwaria", fowie bas Torpeboboot "Boffabnit". Gegen 7 Uhr ging die Dacht "Boljarnaja-Swiesba" mit ber Kaiferin-Bittme, ben Großfürften Dicael Alexanbromitich und ber Großfürftin Diga Alenbromsta nach Ropenbagen in Gee, Die faiferlich Familie gab ben boben Reifenben bis gur Kronftabter Rhebe bas Beleit.

\* Ronftantinopel, 9. Mug. Rad einer aus Rreta fourmenben Radricht foll ber bortige Aufftanb von Canbia aus auch auf ben öftlichen bisher vollig rubigen Diftrift von Lafithi übergugeben beginnen. Die turfifden Truppen follen einige uargefcobene Blodbaufer in bem gefahrbeten Gebiete verlaffen haben. Es verlautet ferner, Die griechifde Befanbticaft habe bie Pforte bavon verftanbigt, bag 4 griechifde Darineofficiere ihren Dienft verlaffen batten, um an ber fretanifden Rufte einen Dorpebobienft ju organifiren, fur melden Torpebos im Mustanbe beftellt feien.

\* Ronftantinopel, 9. Mug. Auf Bunich ber Pforte bat bas ofumenifch Batriardat burd Synobalbeichlug alle macebonifden Bifcofe telegraphifch angewiesen, bie Bevolferung von ber Theilnahme an ben Umtrieben ber griechifden Banben abjuhalten und fie gur Treue fitr ber ihnen moblmollenb ge-

finnten Gultan angehalten.

" Belgrab, 9. Auguft. Muf ausbrudlichen Wunich bes Ronigs gestattete bie Regierung bie Abhaltung bes heutigen Deetings ber rabicalen Bartei, um ju bemeifen, bag bie Rrone fur alle Barteien gleiche Wefühle bege und bag meber bie Rrone noch bie Regierung irgenbmelde Runbgebungen gu ideuen brauche. Bu bem Meeting find Theilnehmer in auger-orbentlich großer Bahl aus allen Theilen bes Lanbes ericbienen. In ber Stadt berricht volltommene Orbnnng. Die ber Berfammlung unterbreitete Refolution bejagt, bas Regime nach bem Staatsftreich von 1894 trieb bas Land in Birren, rich. tete eine Scheibemand gwifden Boll und Ronig auf und hatte eine Erniebrigung bes Unfebens Gerbiens jur Folge. Die rabicale Bartet als Reprafentantin ber übermiegenben Debrbeit bes Bolfes erffart ein conftitutionell parlamentarifdes Regime ber Debrbett als bie einzige fichere Grundlage bes Staatolebens. Das vitale Intereffe Gerbiens erheifche eine raiche lofung ber Berfaffungsfrage. Die Refolution verlangt ferner bie mirthicaftliche Bebung bes Lanbes burch eine geeignete Finangcontrolle ber Bermaltung burch bie Bolfepertretung und Bieberherftellung bes conftitutionellen bemofratifchen

Regimes. Athen, 9. Mug. Der Gouverneur Farft Berowitfd Bafda bat auf bringenbes Berlangen ber mufelmanifchen Bevolferung von Ranbia ben Gouverneur Saffan Bafca burd den Deift ber Wendarmerie Abballab Baica eriebt. - 500 neue Flüchtlinge find nach Rauptia gefandt worden; bier und im Ppraus befinden fich gegenwartig 7000 Flüchtlinge. -Erof der ftrengen Magregeln ber Regierung und der ftrengen Uebermachung ber Ruften ift es acht jungen Offigieren, welchen ben beften griechischen Familien angeboren, gelungen, nach Rreta abzureifen mit eigenen 50 Berfonen, barunter betannte Journaliften. Die Radricht bat große Bewegung bervorgerufen.

" Miben, 9, Muguft. Dier find 20 Berfonen verhaftet morben. Diefelben geborten gu einer 120 Mann ftarten Banbe, welche in Macebonien einzufallen beabfichtigte.

"Athen, 9. August "(Melbung ber Agence Sanas.)" Das Schiff "Riffa" mit 70 Mann unter einem Jafanterie-Major an Borb hat Befehl erhalten, an ben Ruften von Attifa Polizei aufrecht ausznüben und jedes Fahrzeug meggunehmen, welches Freiwillige ober Munution nach Rreta bringt. Dem Sch fle "Riffa" ift es nicht gelungen, bas Fahrzeng anzuhalten, auf bem fich bie von 15 Unteroffigieren begleiteten Offigiere befinben. Die Abreife biefer Offigiere verurfacht Unruhe unb wird in offigiellen Rreifen febr gemigbilligt,

Lariffa, 9. Auguft. Der öfumenijde Batriard forberte bie maerboniichen Bifchofe gu bem Grag einer Encyclica auf, in welcher die Bilbung griedifcher Banben gemigbilligt und bie Bevollerung gur Rube ermabnt werben foll.

\* Betereburg, 9. Mug. Die beutige Connenfiofternig fonnte bier nicht beobachtet merben, ba ber himmel wollftanbig bebectt mar und Regenwetter berrichte. Die Telegramme von ber gur Beobachtung ber Conneufinfternig nach bem Amur entfanbten aftronomiichen Expedition tonnen erft in einigen Tagen eintreffen, ba bie Erpebition fich 800 Berft von ber nachften Telegrapbenftation befindet.

# Lima, 9. Mug. Das Rabinet bat infolge einer burch ben Rongres ertheilten Cenfur bemiffionirt. Die Reubilbung bes Rabineis bat fich in folgenber Beife vollzogen: Dladben, Valmer har Gier malfenben Gorider founte Beobochtungen man ! Ministerprafibent und Inftis Ripagguero, Meuneres. Ren

Gnanien, Cnabros, öffentliche Arbeiten, Joarra, Rrieg und Buente, Inneres.

\* Rairo, 10. Mug. Den Choleraberichten vom Freitag und Samftag gufolge ift bie Rrantheit noch in ber Bunahme

#### Mannheimer Sandelsblatt.

Manubeimer Markibericht vom 10. August. Strot per Ztr.
A. 1.50, Hen per Zir. M. 3,00, Aartosseln von M. 2.40 bis 4,00
ver Zir., Bodnen per Is. 8 Bi., Vinmentehl per Stud 80 Ps.
Spinat per Portion 20 Ps. Mirsing ver Stud 10 Ps., Aothfohl
ver Stud 20 Ps., Beiskohl ver Stud 10 Ps., Beiskraut ver 100
Stud 00 M., Aohlradi & Knollen 10 Ps., Ropfsalat ver Stud 5 Ps.,
Indiviensatiet per Stud 8 Ps., Feldsalat ver Bortion 00 Ps., Sellerie
ver Stud 8 Ps., Zwiebeln ver Psund 8 Bs., rothe Küben ver
Bortion 20 Vs., weise Küben ver Bort. 10 Vs., gethe Küben ver
Bortion 15 Ps., Carrotten ver Buschel 5 Ps., Bucken ver
Bort. 15 Ps., Averettig ver Stange 12 Ps., Gurten ver Stud
10 Ps., zum Gimmachen ver 100 Stud 0,80 M., Aepfel ver Is.
14 Ps., Virnen ver Pfund 14 Ps., Psaumen ver Pfund 14 Ps.,
Zweischgen ver Psund 20 Vs., Airschen ver Bsb. 00 Vs., Arniven
ver Btd. 00 Ps., Osirücke ver Pfund 35 Ps., Aprilosen ver
Bot. 00 Ps., Dirrücke ver Pfund 35 Ps., Aprilosen ver Btd.
25 Ps., Küsse ver 25 Stud 10 Ps., Hasselnisse ver
10 Stud 40 Vs., Bersem ver Psund 35 Vs., Apadlase ver
10 Stud 40 Vs., Bersem ver Psund 35 Vs., Landsalase ver
10 Stud 40 Vs., Bersem ver Psund 36 Vs., Landsalase ver
10 Stud 40 Vs., Bersem ver Psund 36 Vs., Landsalase ver
15 d. 00 Vs., Studische ver Vsb. 10 Vs., Help ver Vsb. 1,00 Ms., Help ver Vsb. 1,00 Ms., Help ver Vsb. 1,00 Ms., Gunda

10 Ms., Zauden ver Baar 1,20 Ms., Gans (ledend) ver Stud
18,00 Ms., geschlachter ver Stud 4—6 Ms.

Echists Araben ver Stud 1,50 Ms., Echbuhn ver 6 Manus (ledend) per Stud
18,00 Ms., geschlachter ver Stud 4—6 Ms.

	Shifffahrt										
Daiffer ev. R		Storiet Con	Robuitg	Wir.							
hafenmeifterei II.											
Dabersielle	Joce n. Abriance		Ceufgliter	B165							
tempt	Babenia b	Statuert	million.	4000							
Rener	Delibraen	Stogstrielb	Steinfale	0809 1681							
Firmbad)	Sietides	Rein	Suder	1000							
Doffma	Bloth	Matterham	(Britifgilet	0000							
timiler	Septile	Merbingen	Sudet	414							
Inant	B. v. Gemmingen	Dirightist	Good .	3000							
CHERT	Williabeth	Bogistelle,	Steinfals &	1004							
Safenmeifteret IV.											
Edmyelfett	1 Caubie	Ellirip	Madheine 1	1900							
PERMIT	Bater Mielt	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	NO. OF COLUMN STREET, ST.	800							
Belithter.	Bransista	Refferinorth	m. Carrie	1100							
tuffet	Brins Nutwip	Dellhrunn	Stüdgliter	3,000							
Bod	Brieg b. Deijen	Rasteina	©trins	1900							
Edunitt	Gintgfeld	R-Gentinb	L Mark	1700							
Belbermonn	Multe	Geilbronn	Steinfall	1858							
affenberg :	addition that	Rubrett	Robies	9209							
Believ	Wattvertrauen		10	9500 1860 1860							
Bunberte	Quell	- Comme		1000							
tanfex#	H. Buther Y	Duisburg		19674							
nanidilan.	I John Willelm	Account new or	the self-second	44444							
Sto	h bolar 2000 ohm ang	stoument and a	mer undeftenfleis.								
And the second second second second second second second											

lleberfeeifche Schifffahrte Nachrichten. Rem Port, 7, August. (Drahtbericht ber White Star Linte rpool.) Bampfer "Teutonic", am 26, Juli ab Liverpool, ift beute bier angefommen.

Mitgetheilt burch die General-Bertreter Gundlach & Barentlau in Mannheim, R 4. 7, Schnell-Dampfer "Augusta Bictoria" ber Hamburg-Ameritan. Packetfahrt-Attien-Gef. ist am 7, August wohlbehalten in Rem-Park

Mitgetheilt von ber Generalveriretung für Baben Balther & v. Redow in Mannheim, L 14, 14.

#### Bafferftenbenachrichten bom Monat Anguft. Begelftationen vom Abein: 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | Bemerfungen.

Ronftaug	8,85		4,32	4.51			20650. 6 U			
Stehl	8,85	3,88	4,20	4,46	4,57		91. 6 U.			
Wagan	5,85	5,29			5,99		2 U.			
Germersheim	5,88	5,18	5,19	15.48	5.75	5.65	B.P. 12 H			
10laing	3,28	3,16	8,06	3,00	11,22		F.P. 19 U.			
Bingen	8,51	8,85	3,24	8,28			2 11.			
Roblenz	8,89	8,29	8,17		8,82		10 U. 2 U. 9 U.			
Ruhrort	2,98		2,98		433		37 AA			
Mannheim	5,60	5,42	5,32	5,40 1,80	5,71	5,89	98, 7 U. 18, 7 U.			
Gelb Corten.										

Di Framitige " 16.02-18 " 10.88-84 Alebhaber von praftischem Schuhwert, finden bie reichste Aus-wahl in allen möglichen Schuhwaarenforten nur bei 66088

Dollars in Galb

Georg Hartmann, großies Schuhmaarenhaus, E 4. 6/7. Spezialität: Beine gediegene Schuhmaaren, Alleinverlauf von Otto Derg & Cie. in Frantfurt a. M. (Leleph. 443.)

Die fepar, Derren, und Damenfrifter Talons von Mootf Bieger, Planten, P 3, 13, tonnen wir gang befonders empfehlen. Auch ift Lepterer mit ben hingienisch vollkommenbften Ropfe

### Reise-Abonnements und Saison - Abonnements.

Bur Bequemlichteit bes reifenben Bublifums fomobl als berjenigen Beitungelefer, bie in Rurorten und Commerfrifden bleibenben Aufenthalt nehmen, richten mir, wie bisher, fur ben Commer Beife-Albonnemente ein.

Beber Inhaber eines Reife - Abonnements gefangt fo dinell in ben Befit bes "General-Angeigers", wie es nach Lage ber Gifenbahns und Boftverbinbung bes betreffenben Aufenthaltsortes überhaupt möglich ift.

Bei Runbreifen wird bie Beitung nach ben porber angugebenben Orten berart expebirt, bag ber Abonnent biefelbe "voftlagernb" ober unter jeber uns aufgegebenen Abreffe porfinbet. Der Abonnementspreis wirb - ohne Rudficht auf bas Banb, nach welchem bie Gremplare ju birigiren finb -

#### 60 Pfennig per Woche

(bei taglich einmaliger Franco-Bufenbung) feftgefest.

Auswartige Befteller werben barauf aufmertfam gemacht, bay bie Begablung am Ginfacften burch Poftanweifung ober Ginfenbung von Briefmarten bemirft mirb.

Bei langerem Aufenthalte an ein und bemfelben Dit ift bas augerorbentlich billige Abonnement bei ben betreffenben Boftanftalten entidieben ber biretten Streifbanbfene bung porgugieben.

Expedition des "General-Anzeigers" (Manubeimer Sournal).

Die Organisation des landlichen Arbeitsnachweises. wird in ben "Radrichten vom Deutschen Landwirthschafterath" im Anschluß an die Berhandlungen der diesjährigen Plenarversammtung des Beutschen Landuirthichaftsraths eingehend erörfert. Danach temmen für die Deganisation des Landlichen Arbeitsnachweises drei Formen in Betracht, der gewerdsmäßige Nachweis durch Privatpersonen, die Arbeitsvermittelung durch communate die Nermittel nicht landwirthichaftliche Corporationen, und brittens Die Bermittel ung durch ländliche Arbeitgeber bezw. landwirthschaftliche Bereine feldt. Man wird nun zwei hauptforderungen an die Bermittelung ländlicher Arbeitsträfte, einschließlich bes Gefindes, stellen mussen, nämlich das erstens die Bermittelung darauf Bedacht ninunt, daß der Stellensuchende möglichst lange auf der für ihn ermittelten Arbei Stellensuchende möglichst lange auf der für ihn ermittelten Arbeitstelle bleibt, also Bermeidung eines häusigen Stellenwechsels, und das weitens die Bermittelung die Erhaltung der ländlichen Arbeitstraft für das Land sordert, mithin dem Abströmen der Landiken Erveitstraft für das Land sordert, mithin dem Abströmen der Landikensteinung in gewerdliche Berufe, in die Größtädte und zudustrieseneren nicht Borschub leistet. In dieser Fluctuation wird einer der bedenslichsten socialen Schäden der Gegenwart gesehen liber er wird vielsach durch die mangeihalte Organisation des ländlichen Arbeitsnachweises, por Allem die gewerdsmäßige Stellenvermittelung einschließich des Gesindemalterwesens begünstigt. Dem das geschältliche Anterese sieht im entschieden Stellenvermittlers und des Gesindemermitiebers sieht im entschiedenen Gegensan au den aben geschenen werdenschere sieht im entschiedenen Gegensan au den aben geschenen gegenschaft au den aben geschenen Gegensan au den aben geschenen Gegensan au den aben geschenen Gegensan au den aben geschieden. Seinnbevermiethers fieht im entschiedemen Gegensat zu den oben gelennzeichneten Interessen der Sandwirthschaft. Um die sich daraus ergebenden Misstände zu beseitigen, haben einige landwirthschaftliche Bereine auf dem Wege der Selbsthilfe versucht, mit privaten Gesindevermiethern und Stellenvermittlern Verträge abzuschließen, burch welche biefelben bei ber Bermittelung von Arbeitstraften für bie Bereinsmitglieder fich jur Erfüllung gemiffer, Die obigen Mingel abschmächenber Bebingungen verpflichten. Auch der Arbeitsnachweis burch communale Unftalten, welcher in neuerer Zeit in vielen Stabten eingeführt ift, dient fast ausschließlich ftabtischen ober gewerdlichen Interessen, Angesichts deisen wird man, wie in den "Nadyrichten vom Dentschaft deisen wird man, wie in den "Nadyrichten vom Dentschaft den Anderichten vom Dentschaft wird, als die geeigneiste Form des ländlichen Arbeitsnachweises die Arbeitsvermittelung durch die ländlichen Arbeitsnachweises die Arbeitsvermittelung durch die ländlichen Arbeitsperfelbe der Arbeitsperfelbaben, die landwirtschaftliche Arbeitskraft auf der Arbeitsfelbaben, die landwirtschaftliche Arbeitskraft auf der Arbeitsfelbeite und dem landwirthschaftlichen Beruse zu erhalten. Zwechnußig sei jedoch, nur solche Arbeitsfiellen durch ländliche Arbeigeber einzurichten, die von einer Centrassiellen aus mit Hilfe von zudlreichen Filialen innerhalb eines Bezirtes (Kreis, Proving) die Arbeitsvermittelung besorgen. Allerdings sei zu besirchten, daß solche Arbeitsvermittelung derforgen. Allerdings sei zu besirchten, daß solche Arbeitsverte und nachweisstellen ihr Biel, Erhaltung ber lanblichen Arbeitsfrafte auf ber Arbeitoftelle und im landlichen Beruje, nicht ober nur ungenfigend erreichen werben, fo lange neben ihnen bie Concurreng ber gewerbis-

gen Arbeitevermittelung und vor Allem der Gefindemaffer weiter mäßigen Arbeitsvermittelung und vor Allem der Gefindemaller wetter besteht, und dieselben nicht dem Concessionszwange und einer strengeren Controlle unterstellt sind Um diesem Brissande abzubelsen, hat der Borsand des Deutschen Landwirtschafts aths den Hundebrath nochmals gebeten, seinen Beschlüssen von 1894 betressend die veichszeierliche Regelung des Gesindemallerwesens durch entsprechende Aenderung von § 8d der Reichsgewerdeordnung baldigst Rechnung zu tragen, und hat serner sammtliche deutsche Landwirtssschaftlichen Centralvertretungen ausgefordert.

1) zu vußen, inwieweit eine Organisation des ländlichen Arbeitsvochweises durch Arbeitsoeder in ihren Bezirken mehr geeignet

beitenachweifes burch Arbeitgeber in ihren Begirten mehr geeignet ift, Die landwirthschaftlichen Arbeitetrafte auf ber Arbeiteftelle unb bem ländlichen Bernje zu erhalten, als die dortfeits bestehende ge-werdsmäßige Arbeitsvermittelung auf dem Lande, und, falls die Jehfung zu Ungunsten der gewerdsmäßigen Arbeitsvermittelung aus-fällt, die Errichtung von ländlichen Arbeitsnachweisstellen unter fällt, die Errichtung von ländlichen Arbeitsnachweisstellen unter Leitung von landwirthschaftlichen Sachverständigen energisch in Un-

griff gu nehmen;
2) die etwaigen Disftande ber gewerbsmäßigen Arbeitsver-mittelung in ihren Bezirfen auf bem Wege ber Bereinbarung mit ben privaten Bermitttern abzumilbern;

3) mit ihm gemeinsam babin zu wirken, baß die Bestimmung ber Concessionspflicht für die gewerdsmäßige Arbeitsvermittelung, insbesondere für die Gesindemakter, in die Reichsgewerdeordnung aufgenommen werbe.

#### Marine.

Berlin, 6. Mugust. Ueber die zur Zeit im Ban befindlichen Kriegsschiffe erfährt die "Kat. Ita." Holgendes": Das Pangerschiff li Klaise (Erfay Prensen) wird voraussichtlich 1808 sertigseiellt; als Material wird Stahl verwandt. Die Känge zwischen den Verpendlesch bekrägt 115 Weber, die größte Breite 20,4 Weter, der mittlere Tiesang 7,85 Meter. Das Deplacement in Tonnen beträgt 11,130, die Jahl der indigirten Pferdekräfte 13,000, die Geschwindigkeit 18 Knoten; die Besagung wird 655 Mann start sein; der Panger erhält 2 Gesechtsmasten mit Marsen, der andere Mass mit inneren Treppen; Kohlenvorrath 650 To. (4 1000 Rg.). Das Schist wird bekanntlich auf der taiserlichen Werst in Wilhelmsbasen erbaut, welches auch die Maschinen siesert. Der Ban des Kreuzers 1. Klasse (Ersag Leipzig) ist im Derbis 1695 auf der taiserlichen Werst in Angrist genommen; 1898/80 dürste er iertig sein; das Schist wird gedaut aus Stahl mit Hotzbeplantung und Mänzmetallbeschlag. Die Länge zwischen den Berpendikeln beträgt 120 Weter, die größte Breite 20.4. nommen; 1898/90 dürste er iertig sein; das Schiff wird gedaut aus Abtheilungen (Quinta dis Prima) nach dem Annmasial bezw. Real-Stahl mit Holydepplantung und Mänzmetallbeschlag. Die Länge wischen den Berpendieln beträgt 120 Weter, die größte Breite 20.4. der mittlere Tiesgang 7,9, das Deplacement in Tonnen 10.680; die Zahl der indicirten Pserdeschiefte soll 18,500 betragen; die Geschwind dieses der indicirten Pserdeschiefte soll 18,500 betragen; die Geschwind dieses Semesters entlassen Behörde erfolgen kann. Der am Schlisse dieses Semesters entlassen Erfolgen kann. Der am Schlisse dieses Semesters entlassen Erfolgen kann. Der am Schlisse dieses Semesters entlassen Erfolgen kann. Der am Schlisse Semesters entlassen Erfolgen kann. Der am Schlisse Vox einigen Tagen der Realgymnasial-Primaner-Prüsung, die er gut der Kohlenvorrath soll 1000 To. betragen. Der Bau des Kreuzers bestand. Hierdung unter Meise für Prima noch die Vox einigen Frederigung zum einjährigen Kilitärdienst erworden.

Mafchinen liefert bie Berft in Dangig in Angriff genommen; Werst in Danzig in Angrist genommen; die Maschinen liesert die Altiengesellichaft "Germania" in Tegel dei Berlin. 1897 wird das Schiff fertig sein, als Material wird Stahl verwandt. Die Länge zwischen den Verpendikeln deträgt 105 Meter, die größte Breite 17,4, der mittlere Tiesgang 6,25 Meter, das Deplacement in Tonnen 5650, die Zahl der indigirten Pserderfäste 2000, die Geschwindigkeit 18,5 Knoten. Die Beschung wird 489 Mann starf sein; Kohlenvorrath 200 Tonnen. Die Kreuzer L. Klasse "K" und "L" haben genau dieselben Dimensionen. Den Kreuzer "K" erdaut die Altiengesellschaft "Bussan in Stettu, "L" die Altiengesellschaft "Beses" in Bremen; auch 1897 sollen diese Beiden Kreuzer sertig sein; im Ganzen werden also diese füns Schisse 2500 Mann an Bord haben.

#### Geichäftliches.

Der Jahresbericht der Handelskammer in Trier für 1895 bei merkt über Gewinnung und Gertrieb non natürlichem Mineralmasser: Dieser Industriezweig zeigte auch im verstoffenen Jahre eine gesunde Fortentwicklung, trozdem der Vertrieb des natürlichen Mineralmassers durch die dilligen Vereise des kinstlichen, vielsach mit Inigeredienzen schmierigkeiten zu kämpsen hat und innerhald der Quellendesiber eine schwierigkeiten zu kämpsen hat und innerhald der Quellendesiber eine schwierpergen andielet. Der "Schlosdrunnen Gerosserstein wechtenderprocesen andielet. Der "Schlosdrunnen Gerosstein werden seinen Absay im Jahre 1806 als äußerft ledhast, so das mit den porhandenen Betriedseinrichtungen kaum der Nachfrage genügt werden konnte und ansgedehnte Neubauten ze, in Angriss ges mit den porhandenen Betriebseinrichtungen kaum der Nachfrage genügt werden konnte und ausgebehnte Neubauten ic, in Angriff genoninen wurden. Der Berfandt des "Schlößbrunnen Gerölfetn" flieg gegen 1894 auf das Fünffache; das Abfatzechiet wurde wefentlich erweitert und erstrecht sich außer auf die größeren Städte Deutschlands auf den Kontinent, die Schweiz, Ralien, Holland und Belgien seiner auf England. Das überseeische Geschäft war am lebhaftesten in Brafitien, Argentinien, Uruguan, Paraguap, Java, Sumarca und Nordamerika. Neue Gerbindungen wurden angeknüpft mit Chile, Ricaragua, Guatemala, Daiti, Vortorico u. a. Ueberdamer entwicklie sich das Exportgeschäft gesund, weil dier die minderwertigen Brunnen wegen der geringen Halbarkeit ihres Massers nicht solgen können.

wicht folgen tonnen. Badagogium Renenheim. And dem Jabresbericht der höberen Lebranftalt des Dr. phil. Bolz (Pädagoginm Renenheim) entnehmen wir, daß im Schuljahr 1895 96 an genannter Schule die Schilter in

# Amts- und Kreis-Berkundigungsblatt.

#### Amttidie Anzeigen

Sekauntmadung.

Die Erbauung eines Induftriebafens in gebungte bei auf gebennau bett.

(219) No. 142881. Wemaß 8 bes Gesenes vom 28. Augunt 1836 über die Awangsabreeung beingen wie auf Lagiahrt jur Brütung und Begutachtung der Keithweidigfeit der jur Aufführung obegen Unternehmens in Antique gebrochten Gesäudschung webrochten Gestauden in Antique gebrochten Gestauden unter der Aufführungen gebrachten Gelanbeabiret

Tonnerftag, 20. bfs. Mta., Borm. 8 Uhr auf bas Rathhaus in Redatau

engeordnet ift. Engeordnet ift. Manubeint. 7. August 1896, Großb. Bezirfsamt : Bafferer.

Sekanutmagung.

Begirtarathafibungen beir. (215) No. 85:58I. Wir bringen biermit jur öffentlichen Rennty nig, bag megen Mangel an Stof Donnerftag, 18. Muguft 1896 feftgelebte Begirlarathsfigung ausfällt.

Mannheim, 7, Muguit 1898. Paperer.

#### Sekannimadung.

jur Errichtung eine

(215) Blo. Boasst. Die Firma

(215) Ro. 1003641. Sie hirma Meymer & Erner in Bhannsteins beabhanigt, auf Gemarkung Redaran, Gemorus Katalierield, ober der Grüd, eine Anlage zuscherheitung demiligstedmigder Brodukte zu errichten.
Die dringen dies jur dienen Kentanig einst der Schalle dem Kentanig mit der Aufstoderung, etwalge Ginnende inigen dei dem Gemerkteite der dem Gemeinderathe Redaran kinnen 14 Togen vom Abland des Toges an vorsubringen an welden dos beie Befannt mochung enthaltende Amisverfundigungsblatt ausgegeber wurde, wibrigenfalls alle nich auf privatrechtlichen Titeln be

auf prinatirchflichen Lieft der rubendem Einweitungen als verfäumt gelten.
Die Belchreibungen und Pläne liegen während der Einipeacheirin auf den Kanzleien des Begirfsamts und des Gemeinderends Kedarau zur Einsicht offen.
Warinheim, a. Lingus 1806.
Großt. Bezirfsamt:
Eichner. 15507

Steiner. According

# Juffallationsarbeiten.

Die an ben Bollfaffengebauben Bannheim auszuführenben Inftallationsarbeiten, im Be-trage von M. 550, jollen im Submijfionswege in Accord ge-

geben werben.
Der Bornnichlag und die lieber-nahmebebingungen find in un-ierem Geichaftszummer zur Einguft, Bormittags 9 Ubr hloffen und mit entiprechenber

Großh. Begirfaban Infpection. bie Erpeb, biefes Blattes.

#### Bekanntmadung.

Die Sulbigung beir. (215) Ro. 34478. Die Burger-neifteramter und Stabhalter-imter bes Lanbbegirfe werben ter des Landbezitts weiten initragi, ein Berzsichnis der initragi, ein Berzsichnis der initragen mannlichen Orthernderer dabischer Staatsanges igkeit, weiche die jum 4. vermber L. 36. den 41. Lebenser zuräckliegen, oder älter inte, n hulbigungseib aber noch ist geleinet haben und über-unt eibesfähig jind, aufgu-llen und den hulbigungs-übtigen gegen Beicheinigung in eröffnen, bağ fie am Mittmoch, D. Ceptov. I. 3.,

distmoch, D. Septer. I. 3...
Bormittags '18 Uhr
h jur Ableitung des Julide
engendes im Zenghandssale
d, 1 entgeinden haden.
Die mit Beuchndung über
ehdrige Labung verschenen Ber
ichnise und langkens die jum
d, d. Mid, herber einzusenden.
Mannheim, I. August 1896.
Erojih Bezirtsant:
Pfifterer. 15460

Sekanntmachung.

Maule und Alauen feuche in Avenheim betreffend. (219) Wo. 35,4801. Rachbem

(219) Ro. 33.4801. Rachbem in Stalle bes Maihias Laharer in Idvesheim die Mani- und lamenfende ausgebrochen in, bit über die verseuchen Stallingen Stallfperre verhängt und in Gennischen bes § 38 K.D. der Ministeriums des Jamern om 19. KM 1888, "die Abwehr der Verneunde darf Liebender beit," angeordnet: Aus dieser Gemeinde darf Liebenkolen. Schole, Schweine,

Rinbaieh, Schafe, Schweine, legen) mahrend ber Dauer ber einche intr auf Grund eines gertraftichen Zeugmifes, welches e Seuchenfreiber ber betreffen

ber merban, Rur für folgte There ohnen innberisigengelleiteren, welche mindelten feit Tagen in jenchenfreiem Bunde in der Gemarkung pit inben, in welcher ihre Unterdung erfolgt. I 16400 gür herfelichweine, welche unterhar auf einen Schmeine geft nerbracht merden, immer

nitelbar auf einen Schweineneft verdracht werden, sowie
er Bied, welches jum Zwei
Sbatbiger Schlachtung ausgeihrt wird. fann der Orisolsbeichaner das Zengnin auskellen.
Das Zengnin der Kelichbebauers verliert jeine Gulfigfeinit dem Ablauf des auf den
uöftellungstag folgenden Lages
Mannheim, I. August 1896.
Großb. Beinfraumt:

Steiner.

#### Sekaunimagung.

Go wird barauf aufmerfiam ennacht, bag fangitene bis jum 4. Angurt 1896 bab funfte Bechotel ber bireften Steuern echotel ber bireften Steuern leinbe und Sauferfteuer, Be-iberungliftener, Gewerbe unb nnblichen Stenereinuhmere zurgehlen ift. 15021 Richteinhaltung bes Termini

et Mahmung und weitere Be-eribung zur Folge, wofür die lägefehren Gewühren zu ent ichten find. Mannheim, 4. August 1890.

Großh. Finanzamt:

Für einen 21, jahrigen Itnaben gute Pflegeeltern mit ftrammer Bircht gejucht.

Offert, unt. S. F. Ro. 15366 an

#### Fahndung.

Gutwendet murben: Gutwendet wurden:
Bom 35.-27. Juli nut einem Reubau im Friedrichstring eine weitsgrate, vorm gang offene, mit Berlinutier-Knedien verfebene, 1,50 Eft. lange Bildhauerblouise.
Bom 27,223, Juli im Speljerogärten 5 von zwei Treibrienen je ein Stüd, danon eines 21/2, Edin, bid, das andere 11/2 Edin, 150 Chm. breit und 11/3, Chm. bid, das andere 11/4 Edin, 250, Juli in Ballinabilirafie ing 28, Juli in Ballinabilirafie ing eitere eitbernechtensoniete.

Illa eine ältere filbernediemonte

groen romigen gahen, See fundenzeiger, doppelten Rück-beckel und Nicklerte mit ver-ichlungenen Wiedern. Um 91. Juli im Schlachbaufe Eingeweide von 2 Schweinen. Um 1. August in Friedelik-ring 84 vier Maurechammer. Aus 2, August in Traitfeut-frens 8/10 ein Paar getragene derrennvollisiel.

Derrengugftiefel. Bom Eln. Auguft in J 8, 24 eine filberne Berren-Remonioir

Um 9. August auf bem Speife-marft in G t ein braunfebernes Bortemannute mit 5 Wearf In-

de nur auf Grund eines urglichen Lauft bei Bruke ihre geschenigen verlieber bei beitreffens Proper bei der Mit IIos und fleinglichriager Ridelfette. Am S. August in Ateinfeldstrager Die ein Paar goldent, in ber Mitte mit einem tochen preiben. Er für folgte Thiere die ein Paar goldent, in ber Mitte mit einem tochen Teinfack. Berloren und bom Finder

Am 17. Juni von T 6, 20 bis Am 17. Juni von T 6 oppelliausige, gelbene Damen ahrfette mit furgen, banner Riebern, Sprung und Gara sincepaten und fieinem, gol senen Mürtel als Anhangiel.

mirb gebeten. 155: Maunheim, 9. August 1890.

#### Raifer, Bolizei Commiliar Steinlieferung jum

Rheinbau. Gr. Rheinbau Infpection Daninbeim vergibt ung vom 5890 cbm llierban fleinen auf bie Rheinbauter wischen Germersheim und be heinigen Grenze in 18 kook abiheilungen im Subniffions beim Inipectionsbureau in Mann beim (M 7, 24), fomie bei Danim meilte Friedrich in Redar gemünd jur Ginficht auf. An gebote find ichriftlich, geichloffen u. mit Aufchrit, Steinfreferung verfeben, bis jum Submiffion

Donnerftag, 20.Auguft 1896. Bormittags 11 Uhr

Allen Hypochondern empiehlen mir ber "Shonen Angarin"

heute im Sommertheater ein Biffie abguftatten und jebe

#### Steigerungs ankundigung. olge richterlicher E

Dienfrag. 25. Auguft b. 3. Rachmittags 2 Uhr bem Schreiter heinrich Buter babier bie nachbeschriebens Liegens baft im Rathhaufe babier offe ich verfteigert, wobei ber enb-guitige Buichlag erfolgt, wenn ninbeftens ber Schupungsprais

Befdreibung ber Liegenichaft. Des Justinhaus Efters Q 7 Lo. 25 jamint liegenschaftlicher Jugehor, neben August Hummel Bittine und August Fradrig beer, taxirt ju 58000 D. Adtunbinnigigtaufend Mart.

Der Großt, Motar: Mo. Jooft.

### Jahrnif Berfteigerung. Dienstag, II. August d. 3., in C 7, 10, 2 Stod, Radimittags 1/,8 Uhr bijentlich

egen Gaargablung: 1 Bettfabe mit Roft, 2 Bettben, Beining, 1 Nachtiich, veith. Schrant, 1 einis Schrant veit, Schranf, 1 einth. Schrant.
Topha, 1 Ennjole, 1 Buchen,
brant, 1 Schreibeitich, 1 ovoles
lich vies Martmorplatie, ein
verjeichennt, 1 Alumentisch, 6
ischreifet, 3 Hantenila grint, 1
keilercommode, 1 fieines Britis, 1
Kildrant, 1 ovoler Lich, 1
Kabbenbett, 1 Aufchlagtich, 1
istellercommode, 1 fleines Britiset
Cisichrant, 1 ovoler Lich, 1

olzfaßen, i Nippirid, Borbange Amerikaner Stühle. I Kleiber od, Haftres, i Babenanne, i jen, Spiegel n. Riber n. n. Wiannheim, 10. Angust 1896 Jacob Danu,

3mangs-Verfteigerung. Dienftag, 11. Auguft 1896, Rachmittage 2 Ubr

S: Bierb, brauner Ballach, 1 shiftonier, 1 zweith. Kleiberschrant und 2 Betten gegen Baarraklung m Bollftredungswege öffentlich

Baumann, 19. Muguft 1896. Baumann, Berichtsvollzieher in Mannheim,

### 3maugs. Berfteigerung. Dienstag. 11. August d. I., Rachmittage 2 Uhr werbe ich im Pianbiotale in Q 4. 5:

Q 4, 5:

1 Bitterignagen, 1 Jagdys
wehr, 3 Kleiberichranke, 3 Com
moden, 2 Sopha, 2 Regulateite
Lifche, Stilble, Spisgel, Bilber
1 Labenth fe, 1 Gastüfter,
Cisisfarant, Ciaquar, Cagnas ii Kirjchwaffer (je 50 Lipr), 1:
Bands Repers Convertations
au Water Chemies. erifon, so Weter Chesiot, i dag Bier u. soni Berichtebened gegen Baarzahlung im Bod irectungswege defentlich ver-

Manuheim, D. August 1896. т. 0. Мар. Ттопове, С 4, 20/21, Gerichtsvollzieber. (Schillethalle).

#### 3mangs. Verfteigerung. Mittwoch. 12. August 1896, Borne. 1,12 Uhr werben im Sollfredungswege im Rathbaufe zu Labenburg 1 Dreidmafdine, 12ofomobil

und Drefciwagen nebft allem Jubehör

diffentlich gegen Baarzahlung versteigert. 15:485 Mannheim, 6. August 1808. Deister, Gerichtsvollzießer.

#### Strohlieferung.

milionewege die Lieferung von 500 Centiner Sandbrufch-Rornstroh, 1500 Centiner Waschinen-drufa-Kornstroh oder gepreßtes Stroh. Die Lieferung hat franzo Bied-bof in monatlichen Tosten nach Bedarf zu erfolgen und muß bied Ende Appember b. J. beenbieg feite.

fein. Angebote find bis längitens Morniag, 17. Angud D. 36., Bormittags 11 Uhr Bormittags mit ber Mut Bormittags II nie verichloften und mit der Aufsichtit. Strohleferung verichen, dei unterzeichneter Seile einzweichen, an weichen Zeitpunfte die Erdfunng derielben in Ebe ganwart eiwa erfchienener Bieter erfolgt. Das Angedot will erfinach Umflug von 8 Tagen, vom Erofinungstermin an gerechtet, und gegeniber aufger Kraft. Wannheim, 5. Kingus 1896. Stadt. Schlachte und Biedhof. Der Direktor: Frank.

## 3mangs.Perfteigerung.

Dienkag, 11. August 1896, Rachmitiags 2 Uhr versteigere ich im Plandiocal Q 4,5 bahier gegen Baamablung: 1 zweith. Kleiberschannt, ein Sola, 1 ruinden Lijd, Canariem ifchen mit Marmorolatte, ! Beifgengichtankden, 10 Centne toblen, Sienguthafen, Einmoch later, Bilber, Tuch u. Stoff i erichethenes. 1551 Blanntheim, 9. August 1896.

Berichtsvollgieber, L Querfit. 2

#### Winterfchafmeide= Berpachtung.

Bormittags 10 Uhr, rungaliebhaber eingelaben mer

Beubenheim, 7. August 1890, Das Burgermeifteramt, Bobrmann.

#### Berfeigerung einer großen Parthie Colonialmaaren. Montag, ben 10. bis. Mis., Radmittage 2 Uhr,

refleigere ich im Auftrage Wittelffra de o.5 Kolgenbes: Als Kaijer, Zubat, Eibarren, Liqueure, Burker babat, Eischen, Jenisteber und Echwamme, ein Wehlfaften, ein lieberchrant, eine Bertlade mit Natrade, ein großer Eisigevant, wir Banaben, ein großer Eisigevant, wir Banaben, ein berb ze 5433 Daniel Aberle.

#### Berfteigerung.

Der Turmperein läßt Dienstag, den 11. August, Rammittags 2 Uhr bas Erträgnis an Aleeben (2. Schut) feines Erundstads offent

ich periteigern. 1508s Die Beriteigerung findet am Brunditud (Raferthaleritrage) iati, wogu Biebhaber einladet.

Ber Vorstand. 15-20000 Mt. auf gute v. hopothete auszuleihen. Offert. unt. Rr. 15179 an die Egpeb.

#### Ohne Concurrenz: Specialität Schiffsflaggen.

Fertige Flaggen in allen Landsefarben, in Welle & Bannawelle nebst Staugen & Spiessen liefert somplett

9. Gross Nachfl. Mannheim.

Alleinverkauf für die Fabrikate der Anhalter Flaggeufabrik. Gresses Lager aller Farben in Finggenstoffen zu Decorationen. 12777

### Befanntmachung.

Bir bringen hiermit jur Reuntung umlerer verehrlichen Abone tenten, bas ber Stadrrath au Stelle ber im g 12 ber Bertrags-gestimmungen für die Abgabe von Gas aufgeführten Rabeitigt-bie Gaspreise mit Birfung vom 1. Juli b. 38. an, wie folgt ich-1270e

I. Für Beleuchtungegas.

1. Bit Belenchinningegne.

1. bis 1000 ohn wie bisber 18 Bfg. per ohm.

2. pon 1001—2000 ohm, bie eisten 1000 ohm å Mt. 180, ble folgenben å 16 Bfg. per ohm;

3. non 2001—5000 ohm, bie eisten 2000 ohm å Mt. 340, ble folgenben å 15 Bfg. per ohm;

4. non 5001—10000 ohm, bie eisten 5000 ohm å Mt. 700, ble folgenben å 16 Bfg. per ohm;

5. non 10001—25000 ohm, bie erfem 10000 ohm å Mt. 1400, ble folgenben å 18 Bfg. per ohm;

6. non 20001—50000 ohm, ble erfem 10000 ohm å Mt. 1440, ble folgenben å 12 Bfg. per ohm;

7. non 50001 und møbr, ble erfem 50000 ohm å Mt. 6440, ble folgenben å 11 Bfg. per ohm.

11. Fitr Roch, Deiz: und Motovengas.

1. Bet einem järelichen Consum dis zu 5000 ohm 12 Bfg. pet ohm;

pet obm;

2. bai einem jührlichen Confum von 5001 obm bis 20000 obm, bie ersten 5000 obm ju 2Rf. 600 und jeder folgeste obm über 5000 obm ju 11 Tig;

5. bei einem jührlichen Confum von über 20000 obm, bie ersten 20000 obm ju 2Rf. 2250 und jeder folgende obm ju 10 Vio.

10 49g.
Der Eodernstum sum Betrieb von Motoren, welche vorwiegend zur Erzengung von electrischem Strom bienen, ist davon ausgeschlossen und wird, ohne Kindsicht auf die Erdie des Conjums, auch seiner a 12 Brg. ver ohn bereihnet. Die Zahlung muh auch in Zufunst auf Erund der Kormalpreis von 18 rety. 12 Pfg. ver ohn manatlich geleiket werden, mägerend die Auchvergütungen jeweils nach Schling des Geschilischers ervolgen

Monnheim, ben 27. Juni 1898, Die Direction ber ficbt. Gas. und Wafferwerte.

#### WAS DESCRIBED IN SANS Pfälzische Bank, Mannheim.

Centrale: Audwigshafen a. Rib. Rieberlafungen in Frant-furt a. Dt., Renftadt a. D., Worms, Raiferdlausern, Pir-mafens, Dürfheim, Oftholen; Kommandijen in Berlin und Jweidrücken.

Bollbezahltes Actien-Capital: Dit. 20 Dillionen. Referven: Mt. 31/2 Millionen.

Bir beebeen und hiermit anjuzeigen, bag wir in einem ge-pangerten Gewollbe eine

### Kaffenichrant-Unlage (Safe)

eingerichtet haben, beren zahlreiche Terforfächer mit für ble narübergebenbe ober dauernde Ansbewahrung von Werthpapieren und Werthjachen unter eigenem Berfallun der Wierber, blermit zur Benutung ftellen. Der Mieshpreis beträgt je nach Werde der Abfockung M. 18.—, M. 20.—, M. 25.— und M.

25.— pro Jahr.
Odle empfehlen ferner unfere fenerficheren Gewölde für Anstewahrung offener und geschloffener Depots, sowie unfre Dienite für die Ausbiedlung von Weisegeldbriefen, Checke und Weckeln auf alle Länder.

ninen (1,2%), p. a. auf jährliche Kündig f. Beträge v. mindestens W. 1000.— 1,2% buldjährl. 500.— vierteij. 500.— nomali. 100.— Bit Char- und Depofiten Ginlagen verguten mir an

Die Direction.

MARCHIVUM

### Fleischer-Verbands-Tages,

nd, ist es imit ein wirfliches derrembelduringe, der gleicherang und vor Allem dem vereierlichen Vorrand zur alle ge en Arbeiten und Mahen auf das Berglichte zu danken. Einzig lighen Sant ipreche ich den hochverenten Sinatis und ichen Vehorden ihr das und unieren Beiterbungen darneben Vehorden und Interesse alle.
Frentbilichen Lant den verehrfichen Gorpprationen Einzusen,

Lieberiael, Berein ber Aleischerrgefellen), welche und bie Stunden ber Erholung vericon haben.
ich weiß, baß ich im Nammen aller Theilnehmer ipreche, wenn ich erftere, baß die in Mannheim verlebten Tage und allen unvergehich fein werben.

Mannheim, ben 6. Maguit 1806

E. Stein - Lübeck. Borfigender Des Deutschen Bleifder Berbandes.

Conntag, 15. Anguft, Abende 81/, Uhr Garten-Jeft mit Cang

Localitäten des Seckenheimer Schlosses. mogn mir bie Mitglieber mit ihren Familienangehörigen freund

Die Abfahrt erfolgt 8 Unr 11 Min. von bem Babnhof an ber Friebrichsbrude. Die Rudhahrt mit Egtragug gegen 12 Ubr Abenbs. Genführungen find geftattet und wollen Anmelbungen bie 14. bis. ber herren Baumftarf & Geiger gemacht werben. 15488



Neuer Medicinal - Verein

Mannheim. gegründet von Franz Thorbecke. Bureau & 1, 13, 1 Ereppe linfe.

"Bolbener Falte". Bum ehrenben Anbenten an ben Grunber unjres Bereins für ben Monat Auguft 1478e

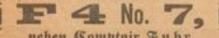
Wit Freier Eintritt. ten Preifen bezogen merben tonnen.

Ber Vorstand. 800 meter Luftcurort Altweier meer meer Cubrogefen. - Station Rappoltoweiler (Ober-Glfag)

Hôtel "zum Brézouard".

Baber im Daufe. Profpette frei. Befiber: J. Leuts. 14rts

3ch wohne von heute ab



neben Comptoir &uhr.

Regina Loeb. Robes.

医多种性 经存储的 医多种性性 医多种性性 Jacob Klein, Mannheim, C 3, 1. 📚 Telephon Nr. 543.

Alleinige Annohmentelle für Hopothefen Beleich-mugen ber Affine Gefellichaft für Boben. und Kom-munal-Aredif in Straftburg i. Gif. Ans und Berfauf von Biegenschaften jeder Are, Beitfaufschillinge ze.

电电子电子 医电子中枢中枢中枢 医电子中枢

### Grab-Denkmäler reichhaltiges Lager.

Bruno Wolff.

Bildhauer. 67, 23 Mannheim 67, 23.

Bei Sterbefällen halte mein gröhtes und reichhaltigftes Bager in

# Sterbekleidern

Bouquete, Rrangichleifen, Mente und hutfor, Bleche, Lauben Bertrangen, fomte gried hoffreingen in allen Großen beftent empfohien. Bei ber Mangnahme für ben Sarg fonnen

alle Berebigungegegenftanbe

liefere biefe mit bem Carge in bas Tranerhans J2.4. Fr. Vock, Stadt. Sarglieferant,

# Telephon 588.

la. Fettidirot, febr findreich,

la. Dinffohen, gewalden it. nachgefiebt in

la. Anthracitunftohlen, gewalden fiebt, beutiche und englifche.

Mules befte Marten, birett aus ben Schiffen, fowie alle anberen Sorien Ruhrtohlen, Coafe, Brifete, Brennholg liefert ju billigften Tagespreifen frei Miles befte Morten, bicete and Echiffen, liefert billigft ins ober ans Saus.

Chr. Vohwinkel G8.12 Telephon 779. G8,12 In Mannheim, E 2, 13

Herren und Damen wieder nous Kurse im

Schönschreib Unterricht.

Kalligr.-Lehrer Gebr. Gander.

Ferien-Kursus

schlechteste Handschrift \*

zu einer schönen umgebildet, Honorar M. 15, nach Lat Ronde.) Auswärtige können den Unter

Montag, 17. August, E 2. 13 anzumelden.

# Baden-Baden.

Sebönschreiben.

Internationale

# Ausstellung

15. August bis 2. September 1896.

Unter dem hohen Protektorat

sich am

#### Seiner Königl, Hoheit des Grossherzogs Friedrich von Baden. Internationale Ausstellung

für Hygiene, Volksernährung, Armeeverpflegung, Sport, Fremdenverkehr und Badisches Kunstgewerbe.

Electrische Ausstellung. — Maschinenhalle. — Elektrische Küche. (Maschinen im Betriebe.) Täglich von Vorm. 10 bis Nachts 101/2 Uhrgeöffnet.

Eintritt 1 Mark, -Abends elektrische Beleuchtung, Scheinwerfer. Täglich grosses Concert einer Königl. Kumänischen National-Musikkapelle. Viele Bier-, Wein, Champagner- Liqueur- u. Delicatessen-Kost-Cojon.

Laut Beschluss der Grossh, Rad. Staatseisenbahnen wird allen Besuchern dieser Ausstellung, welche ihre Eisenbahnfahrkarte im Ausstellungsbureau abstempelu lassen, an jedem Montag kostenfreie Rückfahrt gewährt.

#### Sommertheater Mannheim. Badner Exof.

Montog, den 10. August, Anfang 8%, Uhr' ment für den jugendlichen Komifer herrn Rudolf Scheller-Nou! Wotto: Ungehenre heiterleit, Neu! roptes Zugftlich bes Abolf-Ernir- Thenters in Bertin; 400 Mal hintereinanber mit jubelindem Lacherfolg aufgeführt:

### Die schöne Ungarin

ober: Unifere Aungens.
Bolfoßüd mit Gejang in vier Affen.
1) Ein Lindhichen im Spezereistaden. 2) Woderne Bachiiche.
1) In der vornehmen Welt. 4) Allgemeiner Aupenjammer.
Dierin: Complets mut 2 totalen Berjen.
Pilli: Ciga Jäger. Jima: J. v. Redwich. Minsedect: W. Moder. Fride: R. Scheller.

Bond zu ermäßigten Breifen haben Galtigfeit.

thribeite der Presse. Berliner Aremdenblait: "Das Abolinsteldenten hat mit der "Schötten Ungarin" einen angerordents in gläcklichen Erist gethan und wir dürsen dieser liebensoudrögen ume dei langer Ledensbauer eine fleis begeisterte Ansandene ophezeihen. Die drolligen Stinationen entsesselten wahre Bei-khalden, nach dem inselten Aft mollte der Indel sein Ende hinen und der deite Aft mit seinem Schlug-Goupler "Richt die nicht länfe, nur immer gerodezu" zeigte den Ködepunft der geriterung. Die Gouplers sind von kontlicher Sature und was Schäd weit über das Alvern der eines erieht, es hat eine midlung Kurz wer einige Stunden der ungetrübteiten Keiter-t verdinigen will, dem empfehlen wir, der "Schönen Ungarin" er Biste zu machen.

Natürliches Mineralwasser. Tafelwasser I. Ranges.

Bermifchung mit Wein und Frudtefalten. fiebe jeiner augenehm prifeinden Robenfaure bestes und es Erfrifchungs Gerranf für Wirthe und Private. billigfted Erfrifcunge-Getrant für Birthe und Private. Frifde Bullung ficis vorrathig, Daupt-Depot für Mannheim

#### Louis Bärenklau. Telephon 382.

# Frauenbund.

Frauenvereins - Zeitung und Familienblatt

Manubeim. Budwigobafen und Umgebung. Expedition: Mannheim, C 3, 7, Theaterstr. Telephon No. 239

Erideint woodenellich 1 mal, jeweite 12 Geiren ftarf und foftet

monatlid ginel. nur 15 Pfennige.

Trop feines furgen Beftebens erfreut fich ber " Frauen-Dund" in ber Damenwelt icon größter Beliebtheit unb hat fich bereits einen unerwartet großen Lefer freis erworben, ber ftetig im Bachfen begriffen ift.

Abonnementis u. Inferaten Befrellungen merben n unferem Bureau C 3, 7, Theaterftr. entgrgengenommen

Probenummern gratis.

Perlag des "Franenbund" Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei. Telephon Ro. 239.

Ia. Tettidrot, febr ftüdreid,

Ia. Nußkohlen I., II., III., gewaschen

Ia. Anthracittohlen, bentsche, unglische,

frei ans ober ins Sans. H7,28 Jac. Hoch, H7,28

Telebhon 438.

#### Andjug aus den Standesregiftern ber Stadt Ludwigshafen.

Just. Gerfündete. 2a, Shil. Ambos, Tapeşier u. Anna Maria Wohlschlegel. 30, Gani Julius Georg August Körner, Fabrikant u. Josefina Kaih. Elijabetha König. Bern von ber Belbe, Schliffmatroje u. Anna Maria Steinbach.

Bern von der Beide, Schlijsmatroje u. Kana Maria Steinbach.
19918.
Christ. Ludw. Dörner, Holzord. u. Eliad. Kath. Trebet.
Inl. Friedrerich, Gijend. Affinent u. Kath. Log.
Kaid. Priedrerich, Gijend. Affinent u. Kath. Log.
Kaid. Beidrerich, Gijend. Affinent u. Kath. Log.
Kaid. Beidrerich, Gijend. Meijerheide u. Kath. Hogifter.
Karl Fall. Boiddureaudienergeklife u. Kath. Heigler.
Eimon Sch. Will. Weiperbeide, Backleinmacher u. Waria Abeder.
Wild. Lendard. Hall. Beidrerbeide u. Bertha Kornel.
Deorg Jung. Schuhmann u. Louije Bechtel.
Deorg Jung. Schuhmann u. Louije Bechtel.
Deine. Jennemann, Lechnifer u. Bertha Müller.
Hriedr. Esderman, Jouwer u. Maria Heibe. Ernejl. Dagner.
1931k.
Ketraute.
Ketraute.
Friedr. Rehn. H. M. Juliana Gubloff.
Karl Bild. Bauddulte. Schofter u. Marg. Jeidengruder.
Omil Graff Jüncher u. Naria Ludie Rocher.
Dilb. Jal. Treuich, K.-A. u. Lovie Kath. Edward.
Joh. Dogel. Schröner u. Edwis Kath. Edward.
Joh. Gatter, Schofter u. Kath. Schad.
Joh. Gatter, Schofter u. Kath. Schad.
Joh. Gatter, Schofter u. Kath. Schad.
Joh. Gatter, Schofter u. Borochez Kinfel.
Graff Decyoret, Theatermeister u. Karolina Chunus.
Deh. Lander. Kaufmann u. Kath. gen. Christina Laur.
Edd. Bidentinge Raufmann u. Kath. gen. Christina Laur.

Eugen Kummele, Kammann m. Kath, gen. Christina Laur.

d. Geboren e.
Johann, S. v. Joh. Weber, F.-A.
Karolina Amalia Elijab., E. v. Friedt, Wagner, K.-Amfjehet.
Angusta Elijab., T. v. Pkel. Jaf. Bus. Zollassistent.
Wargar, E. v. Joh. Schowelber, F.-A.
Muna, E. v. Nelchive Ant. Ulrich. Schweizer.
Euma, E. v. Joh. Kholl Stadder, Tagner.
Jema Floira Franzista, E. v. Alb. Steineader, Nechtsconfulent.
Friedrich Otto, S. v. Ludw. Vermurer, Schutzmann.
Franz Josef, S. v. Habo. Wermurer,

utt.
Tmima, T. v. Ant, Gabr. Spleisberger, F.A.
Ema Paulina, T. v. Pet. Abam Wieth, Lagner.
Elilab., T. v. Joh. Ludw. Stadtmüller. Majchinenwärfer.
Maria Alisabetha, L. v. Jod. Ludwneiser, Kernmacher.
Arans, S. v. Jod. Müller, F.A.
Paul Karl Peter. S. v. Ermi Ludw. Joh. Budde, Schreiner.
Emal. S. v. Phil. Ecfach, Backethore.
Wustav Heinrich, S. v. Heinr. Manchalles, fgl. Bezirtsamtsansitov.

ficijot: abwig, S. v. Jaked Dörr, F.A.
ilfabetha, T. v. Heint, Biegler, Bahnard.
riedrich, S. v. Karl Abolf Baum. Jimmermann.
riedrich, S. v. Karl Abolf Baum. Jimmermann.
riedrich, F. v. Karl Eight, Jak. Wagner, Kanfmann.
inna Marsa, T. v. Karl Sadd. Schloffer.
icrnit, S. v. Abam Getroft, F.-A.
deruhard, S. v. Joh. Strad, Schuhmacher.
Beorg Karl.
ibriisian Karia, T. v. Jak. Lambert, Schuhm.
schann Georg, S. v. Joh. Buginger, Odmann.

beriefin Maria, I. v. Jaf. Lamver. Domann.
obann Georg, S. v. Job. Buhinger, Domann.
define, I. v. Jaf. Hoffmann, Bahnhofard.
Geftorbene,
w. a. I. v. Gg. Heinr. Roth. J.-A. Barbara Unna, 9 M. a. I. v. Og. heinr. Roth. J. A. Magh. Rojer, 56 J. a., Cheir. v. Lubro, Karl Angust Faller,

ngb. Johanna, 13, 3 DR. a., E. v Joh. Beter Buid, Birth

irl, 7 W. a., S. v. Joh. Rehm, Estrif.
corg Beber, 25 J. a., feb. Kenner.
ciena Emilie, 3 D. a., T. v. Joh Phil. Zivp, Kanimann.
ofia French, 75 J. a., Wwe. v. Johann Probect, Privatm.
180vig, 12 Sib. a., S. v. Jaf. Obre, H. S. S.
idheim, 1 J. a., S. v. Drenn Knecht, Woballsbreiner,
180vig, 2 M. a., S. v. Joseph, Schreinermeister.
1810beth, 14 T. a., T. v. Kranz Bergel, Tadlöhner.
1810beth, 14 T. a., T. v. Kranz Bergel, Tadlöhner.

N. a. T. v Georg Jolf, Laguer. Jafob, 1 J. a., S. v. Anton Keller, Lofomotipheizer. ffr. Richael, 5 W. a., S. v. Richael Reumann,

derner, 77 J. a., Eb. Mebger. Herner, 77 J. a., Wive. v. Joj. Billand, Lotomotiojährer. Karg. 1 J. s. M. a.

Affred Engel, Ingenieur O empfiehlt fich gur Derftellung von 1863 Asphalt- & Cement-Böden etc. bei befannt prompter Bebienung und guter Ausführung

unter Warantie.

Jakob Hoch, Mannheim, Telephon 438.

Die gludliche Geburt eines gefunden 15479

#### Mädchens

8 jeigen hoderfreut an Richard Hesse Charlotte Hesse-Berg Mannheim, S. Mug. 1896. 00000000000000000 Ungeheure Heiterkeit Barole im Sommertheater bei ber

"Shonen Angarin." Renes

### Sauerkrauf

mepfichtt billigft Georg Dietz, Lelephon 559.

a. Martt Effig . Effens feinften Wein- u. Champ. Effig

Gewürze aller Art Raffinade Colonialjuder u. Candis Griesraffinade Rordhäufer Kornbranntwein

Rum, Arac Birfd. u. Zwelfchenwaffer J. H. Kern, G 2, II.

Frische Schellfische Blaufelchen

heute erwarienb. Alfred Hrabowski. D 2, 1. Teleph. 488.

Wein-Rofinen upfiehlt billigft 14008 Georg Dietz, Celephon 559, c. OBorts

#### Rartoffeln, bodfeine tiallenilde, tone. Der. 8.50 per Cir. feei ins Saus.

Gebr. Strauss. F 3, 131/2- Telephon 308,

Mainzer Dampf - Färberei und chem. Wascherei

#### non Fr. Beitz.

1 Rleid ju mafchen von 1 herren Angug gu mafchen Mr. 2,50.

1 & o fe ju wafden 70 Pf. 1 Wefte ju maiden 50 Pf. Till-Gardinen & Blatt 70 Pf. 36. 16.

Annahmeftelle bei Gust. Frühauf. E 2, 16.

Für. 15000 Manöver empfehlen Eiderwollsoden

beftes Tragen gegen Fußichweiß. Schweiss-Socken pon 20 Big an. Herm. Berger, C I, 3.

dein gegen Burgichaft. Offert. int. 8. Ar. 15353 an bie Erveb.

Art bon Bahn-ichmergen verireibt augenblidlich Gruft Jede, felbst angenbictich Ernt
die Aufre ichneghtilende 3 ann volle
(Mit einem Gerealt
wiitendste aus Autremellen
Holle). Rolle 35 Pjennig.
Franz Kuhm, Kronemportimerie Aufre. felbft

erie, Nürnberg, Generals ot. In Mannheim nur beit

#### lachahmungen jurudmeifen. 12149 Kohlen.

Gine Roblengroßhandlung fucht am möglichft fofortigen Emmitt

"oganen Augarin."

#### Damen

befferer und mirfferer Stant mit entiprechenbem Bermege rengste Discretion. 15169 permissirter Befrutherermittlungsberess

8 3, 10, parterre, rechte.

# Corsetten

Damen- u. Kinder

Deutschem, Brüsseler u. Pariser Fabrikat ron Mk. 2. - bis M. 16. das Stück.

State in den neuesten Paçous u unter Garantie für eleganten Sitz, empfiehlt

Friedrich Bühler D 2, 10.

#### Nachülfe-Unterricht

inBatein, Frangofft, Steduce beutider Spractiebre ac. gerechter Aufjufte einfei

Begen Umjugo noch 8-10,000 fiter felbit:

gehelterten Obfimein n verfaufen und wird berfelbe it größeren und fleineren Ge-tinben billig abgegeben. 1838e Beinvich Lichtenberger, pum granen Yomen

Zwergfellerschüfterno ber neuen tloffe 1540 "Die fcone Ungarin"

Nachhülfestunden Stubent. (Beil. Offerten aub &

3) Gefinden und bei @ ein Golbfrüct.

Am Conting eine goldent forftedindel Belociped baritell, erforen. Der ehrliche Finder bei gebeten, diefelte negen die Annen geburgelsen. 1880 mung abjugehen. 1555 Commeringerits. 5 bei fit i et.

Berloven ein fleiner, 2erab Danderven, grim angeftrichen, J. P. gezeichnet. Bor Anfaut wird gemarnt. Abjugeben geg. Belopmung. 2. 18. 15442.
Ein Demmarm von einer Chapte verlopen. Abstachen verloven. Abjugeben E 8, 14.

#### Urrkaul

Bacterei u. Belinvirth-fast init Steafred u ver-faufen wegen Geschaftsver-änderung ihm Treis von Bit. 68,000 – Amablung 8–10,000 Bit. in der Sangangue, beset Eage, auch für Bierwirthichait

und teben geeignet. Offerien unter Ro. 15490 an die Expedition ba. Wi. Ein Pneumatic Rieberrab

venommirtes gabeifat, minen, billig gegen Ban gu ber Näheres P 8, 31/2, 2, St

1 gut erhaltener Puenmatic-Maben mit Rettenfaften bill. 50 norfaufen. Anterhellung 8. 15420

Pietrece gebrauchte Pingumatif:Raber in bestem Buffanb, verfauf W. Migmann, Mergelftr. 45

Cofort in vertanten: Ein größer flatter Beimentich ihr 10 M., zwei Reisbreiter, geopet und fleineres o M. um Kinder flywagen für 6 M. ein großei Cogelbauer (dade) 2 M. 1840; U. 2, 3 Ar. erches.

Bneumatic-Rad, leicht, gut ethalten, preiamerit ju verfaufen. 1676/ Chwehingerftrefe 16b. 8. Stod

Uin gang neuer Benflemunto-mas (Fibelio) wegen Plat-mangel; ebenfo eine gang neue Bafcmunge billig zu vert. Rüberes in der Expedition biejes Blattes. 14726 Maden für Sausarbeit ge-fucht. R 4, 24, 2 Gt. 15492

Ein wenig gebrauchtes Bianino

febr billig gu vert, Raberes k 1, 2, 2, Stod. 15511 Muf bem fruber Jorgerichen imejen B 7, 18/19 bat bitterzeichnete eine Regelbahr Sinridiung, ein einfröckiges Gartenhäuschen, ein zwei-töckiges Garienhäuschenmit beiberfeitigem Laubengang u. eine elferne Benbettreppe

M. Blumbardt, Arditeft, G 8, 8.

1 gebr. Wurftfullmafchine U. ju verf. (2 5, 15. 15287 1 Dampfmafdine (\* bis 10 Birdefe), I Dampfmelet, I Dampffelt, I elferveir, 2 Breidfägen, I Hobelmafdine, 1 Holphackmafdine, Erenömission mit Riemen. And fann die Fadrif mit perfoujt vorben.

Für Metzger!

Bellenftraße 18,

Chaifengefdirr.

Bücherichrant billig ju verfaufen. 1420 Raberen in ber Erpeb, bis. B Zweirabriger Banbmagen

holl: Wenbetfreppe m. Gelänber 1,30 m Stochhole, 0,40 m Teitt länge wegzugabath, bill. ju vert 13580 A. L. T. St. Gebr, Rinder . Liegewagen

perfaufen. R 3, 4, 3. Et. Bafdmaidine für Sand Rafdinenberrieb zu verfaufen faberes im Berlag. fire

Bebernvolle, 20-10 C: gfr., ju verfaufen. 147e Feickers. 11. Ouerstraße 3 Gin noch wenig gebruichter gut gebenber Betroten im Motor (2 Bierbetrafte) i gen Beränberung unferes El

Giermann & Gled, g Doffund, din Dogge, 14622 G V, Blu, L

### stellen finden

Jüngerer Bureaubeamie fleihig und folibe, in allen Bran den bes Berficherungenebens ein gearbeitet, finbet gute Steue. Schriftliche Offerten un Ceneral farnt Rufterntann in Beibe

Holz-Branche. Angebeider Commie, n

Mug. Schäfer, Solzbanbig. Frantfuri a. M. Emige tuditige

Monteure für Lichte und Telegraphen Aufagen finben noch Beiden

Pranfi & Rirdner, D 1, 1 1-6 Samiede geingt,

Sormuth, & 5, 17%, File eine nachweisbare gu gebende Bier- u. Weinwirtl chaft werben tautionsfähig tüchtige Wirtbalente ge jucht. Difert, unt, Rr. 1550 an bie Erpeb. be. Bl.

## Arbeiter

eboch nicht unt. 21 3abren merben bis auf Weiteres ein gestellt bei 1861: C.F. Boehringer & Söhne, Waldhof.

Lehrmädchen, ban fic ale Bertauferin aus bilben will, fuchen 1888 Gebrüder Resenbaum.

Sofort Will n hoben Cobn ein braves ges Mabden, welches gut erlich tochen und alle dans rebeiten verrichten faitt, gefuch ent haben, werben bevorzu Rub, in M 1, 10, 1 Treppe Tadnge Zaillem Arbeiteri fofort gelucht. 1540. Regina Loeb, Robes, F 4.

Gin fleif. Jimmermadnen fofort gejucht F 4, 17.

fleig manden welches eimas tochen fann, it gefucht. E I, IO/III. 183 Lehrmadden,

welchel bas Bügeln gründ lich erfernen will, famt unter gunftigen Bebingu-H 1, 2 breite Straff.

orbentt, junges Wabche B 2, 16. iii Gur entpfohlene

Monatsfrau

Ein tuchtiges Manchen beit, bei gutem Lohn, for. 9 Gin folib. Simmermabden relches auch Raben fann, finde uf 1. Sept gute Stelle. B

Cigarrenfabrit ober

Tabakmagazin. Ein ja. Mann (gelernter Gi-garrenmacher) fucht Stelle als Auffeber in einer Cigarren-abril ob. Tabalmagazin. Rab in ber Erpebition b. Bi. 16400 Gebild Brt. in Stenographie, Raichinenichteiben, fomte vor-fommunden Bureaugrbeiten be-vanbert, sucht Stellung. Geft. Dif u. C. L. Ar. 16177 an bie Expedit, be Bt. 15177

Perfekte Köchin

empfiehlt fich jum Rochen bei hochzeiten, Diners u. fonftigen Feillichfeiten, unter Buficherung Rilligirer Bebienung. 11000 Mab, in der Exped, bff, Bl

Bin anfinnb. Simmermadder icht fof. Stelle. 15618 Frau hofmann J 2, 18b Junge Iftael. Brau empnehlt d jur Pflege bei Wöchnerinnen. Diefelbe geht auch auswärts. Rab. K. 4. 6. 4. Stod. 15188

einige Runben an, in u. außei tem Saufe, bei billiger Berech frie. Q 7, 5a, part.

Gine tucht. Frau fucht fo Stelle gum Roden, 148 K 3, 19, 4. St., rechts.

Pehelinggefuche Behrling

mit guten Borfenntniffen, für ein Raffie Engrosche, imaft gefiedt. Offere unter ftr. 15827 beforgt bie Ern.

Sehrlings:Gefuch. Auf bas Bureau einer Gener jentur wirb ein Lebrling die, ber fogleich Begahlung it. Offerien nab Q. A.

Lehrling rucht, icone Sanbideift, gute echner, Off, unter Ro. 1545'

Parterre-Wehnung mit

Büreau u. Lagerraum n frequenter Lage, möglichft Oberftubt, gefnicht. Offerten inter J. W. Ar. 14415 an bie inter J. W. Ar. 14415 an bi Expedition bo. Bl. 14415

Gin icones mobiltries Bim mer in augenehmer Straße pot einem beseren Beren zu mielber gefucht. Offerten unt, fer. 1847

Bur Ginlagerung von Rob inen und Gaden wird ein Lagerhalle, Lagerichuppen

große Parterreraume gu miethen gesucht. 15479 Raberes m 7, 25. Rundenmühle, Cohumalizeret voer ahnliges Geichalt zu pachten gefucht. Geft. Stierten unter W. 226, 16408 an die Erped. b. Bl.

Lehrling nit guter Schulbilbung in ein effes Getreibe Agenrungeichaft efucht, Diferten unter fer. 18501

Magasine F 3, 13 | Tgrois Shoo

ihered 3. Bafel, 2. Ctod Ragerpläge

rbernt Redar, febr gunftig vormeichen. web Räheres in ber Proed. b. Bl

Päden.

E 1. 12 Saben fill auf. E 8, 14 ger 1. Augu

F 5. 10 fmoner Laben ob. Lelephon im Saufe fret.

(7 3. 11a 2 a ben mit 3 graden, und beller, großer Riche flätte ober Magazin die Ritte Off ju verm. 15184

7 1, 2 miehen 18076. Robert 18076.

T 3, 1 (Crem Boate.) fcon.
Defining an pern. 7441
ein gangbared Spegereige.

perfanfen. Binh J 4. 1. 1202 Raberes D G. G. Baben

Bu bermiethen.

In nachfter Rabe Mannhein Gefcafronaus, in meldem ren ein Aufgmaten Gefchaf gutem Erfolg betrieber b, ber 1. October ju verm olge ber gunftigen Lage if

Laden

(Fruchtmartt, Lit. E 4. 17)

Liche, Babesimmer, Dachfamme und Reller ju vernt. 1459

B 6, 26 27 am Stadigar Parterrewohnung, nebit 2 Man larden und 2 Rammern, im 1 Stod, Epeicher und 2 Rellerab

amalt te. on. ifizier febr geeign, pr. 1 Lin. ffizier febr geeign, pa, battere be nerm Sing, baj, parteres be 1507 m verm. Stup, i Dreber Gifcher.

Drebet Gifcher. 15070
C 4. 5 n. Stod, 5 gim, und
C 4. 5 gab. au v. 14252
C 4. 14 2 gim., Ruche, Reller, Manjarbe, eb. noch 2 meitere
Bimmer, für fl. Beamten icht
geeignet, per 1. Oftoberha verm. bufelbft part, bei D

C 4, 16 2. 61. 3 3im. nebb C 4, 16 3ubeb. 20 0. 14724 C 4, 19 4. Stod. 2-3 3im. C 4, 19 u. Rilderju v. 14710 fort aber ipater megjingebo Pad. Leun, F 2, 19, I. St

D 7 2. St. 4 Sim., sticke 26. Rah. N 2, 5, 2, St. 4 Stor., sticke 26. Rah. N 2, 5, 2, St. 15070 E 3, 3 3 in 4 Stor., je 22. St. 15070 E 3, 3 3 in 4 Stor., je 22. St. 15070 E 3, 3 3 in 4 Stor., je 2. Stor., je 2. Stor., je 3. Stor., je 3. Stor., je 3. Stor., je 3. Stor., je 4. S

E 7, 14 Ju verm. 1504

eichaft betrieben murbe, mit emife ju vermiethen. 15961 Raberes Bannhofplan 7. F 5, 5 Mart. Wahn, 3 Bint. ob. Camptoir greignet, 2 n. 14779

F 5, 20 Kl. Saupenvolin.
F 8, 14 4 Stod, lerved
Schriftelle ju veru. 14670 Schlafftelle ju verm. Liven Freundliche

G 2, 1920 Preumbliche uninge Leute ju verm. 18218
G 5, 13 ist, ju v. 18764
G 7, 7 eine maubergerichtete G 7, 7 Barterre Bobu. 6 Simmer u. Bubeb. hof u. Gavie

m \$298 ps semi 19782 H 4, 1 francis. Sohn 1 v. 11 6, 5 2 2 x. 5, ff. Gamp. 20. 11 6, 5 1 v. St. 2. €1, 14867

H 7, 7 4. St., 1 Sim. und
H 7, 7 8. St., 1 Sim. und
H 7, 9 3. St. abgefch 8
H 7, 9 3. St. abgefch 8
t v. Nad: 2 Stod. r. 14531
H 7, 9 Riche und Beller
au verniethen. 14685 su vermiethen.

H 7, 12 ifiber IV. Et. bes Gorber-haufes, besiehend aus 6 Zimmern, Riche, nebst E Maufarben u. 2 Mb.

theilungen Reller gu per miethen. Jof. hoffmann & Bohne, Bangefciate M v. S.

H 8, 23 9, St. | chin. Wohn tiiche, Wiaghfont, 11c., per 15. Sept. 311 vermiethen. 14208 Näheres H 6, 22.

H 9, 1 neu bergnichtete ich geliche an ruftige Leute jot. ober ipater beilebbar qu v. 15503

H 9, 29 15158

uche, Mabchentimmer nebf ubebor per fofort gu ver Raberes O 7, 15, Comp

Bu verm. im haufe L 2, 7.

Babegimmer u. Aubehor ic. 8 Zimmer, für Bureau ge-eignet. 14411 eignet. 14411
2. Erock 7 Zimmter, Bolfon, Kude, Babegimmer u Zubehör; elegant ausgestattet. Davon 8 gegen die Straße.
4. Stock 2 Bohnungen
Balfon, je 3-4 Jimmer,
Kicke und Jubehör. Manjardenitof. 3-4 Rimmer,
Kicke pr. September-Oftober.

1. Stock 6 Stmmer, Ruche,

Endwig Miefterer. Baumeifter, L 2, 4 2 leere Simmer in L 7, 6ª 4. Stod, eleg. Moh Bab ic. per 1. Jamaar 1897 co fpater ju vermleiften. Rabere Ernft Abeiner, C 1, 17. 1489

Schlognartenftrage L 11, 28b, 2. Stok, chone eleg. Wohn, 6 Jim., Bab int. u. Bubed. bis 1. Gept. o pater 3. v. Nah. 8 Stod. 147

L 12, 4 2. Stod, 5 Sim M 5, 2 abgeicht. Wohnung

3, 1 Menban, an ben Planten.

Bohnung im IV. Stod, be-tehend aus s Zimmern, Bab-1. Zubehör in beiter Aushathung ind elektr. Beleuchung, per Oftober zu verwiehert. Raberes im Bureau I. S. 7.

02. 22 2. St. 3-8 Bim Q2. 22 u. Zubeb., einzeln er jufammen ju permiether Raberes B. Stod. 1278 Q 3, 8 Bert. Wohnung zu Raheren bafelbit 2. Stod, jo-wie bei Rechtsagent Frentag.

0 1, 10/11, Q 4. 7 Riche und Subebe

Q 4, 13 abgefcht. Wohn. Bubeh bis 1, Sept. ju verm. 1816 0 4, 17 Gaup, Web., 23in Maheres a 8, 17.

Q 7, 26 b. 3. Stof mit großen tapezierte gimmern, nebli geranmige Kammern u. Kellern und jon

R 3, 2 im Gritenb., 3 gin ju bermiethen. 1816 bis Dfib Baberes G 3, 11a, por

In dem Renvan R 3, 2 im Borderband bei 12 2 2, 5, 11, 4 Stod mi 12 5 Jammern, Babeston, Kände Mödigenzun, und Jubehör die Kittle Oftober ju verm. 1618 Wahered & B. Ilm. no R 3, 2 im Borberg. 2 gein gu vermiethen. 1518) Raberes & 3, 11n, part

S 1, 10 30 v. Bohum 8 4, 15 "3im., 1 Rüche mit T 3, 2 thar Bobn, 8 Bins. Bu erfr. 9. Stod. 14984

T 6. 23 friedrichsring Stod, elegante Bolm, von Bubehdr ju verm. 1894 Raberes K 4, 12, 2, Stod U 4, 12 4, Stod, abgeldt Webhnung, 3 gim mer Rüche u. Keller ja verm Räh, K 4, 12, 2, Stod 1894 U 5, 26 2. St., 8 Sim. 1 U 6, 27 2 Bin. u. Rud Rab. bei Scharer, B. Gt., Gei temban, rechts.

U 6, 29 Cettenb. id. ab Bim. n. Ruche for 09. ipnte it verm. Rab, parterre. 1478 Briebrichafelberftr. Bat od, Wohnung, 3 gim, Bubehör ju verm. Smwehlngerftrage # fruhe al 6, 12, 2, St., vis derin ben Carreriall, 6 Fim. Ruche, Reller Manjarbe per 1. Oft. 30 verm Nöheres im Laben. 1477 ### 1 2 | Patte | Patter | Pat

Tattersallstrasse 22. Echoner abgefchloffer 8. Stod, 5 Bimmer, Rut Rammer, Reller, Basifferseitung per 1.

Briedrichefeiberftraße Ca. nächfte Riche bes Saupt. Bahn bofes, ich. abgeicht. Wohnung 3 gr. Binn, Ruche und Jubebbr Gront in vorm lofort ju werm. 1465t 2 Limmer und Ruche nebfi Bubebor ju vermiethen. 1519e Rob. 60 2, 13, parterre.

V elegante, leere ineinanberge immer zu vermietben. 159r Mabered ID 7, 16, 3. 3 1-2 feere Zimmer, mit o

Rüberes Barterre baselbst ober Werberstraße 5. 14890 Friedrichsfelderstr, Ar. 28a., Carterrestod u. 4. Stock, best, aus je 3 Zimmern. Rüche und Bubebbr zu vernt. 12806 Mäheres im 2. Stock.

Glegante Wohningen von Zimmer, Bab und Zubehör ; vermiethen. Raberes & 7, 27 Bureau. 948

nit Bubeh. fof. ju v. 1471; Bebelnbammefir. 28, 1 gu Babubofplat Rr. 7, Man-arbe-Bohn, 3 gim u. Riche u verm. Rab. I. St. 14738 Wei Zimmer für Comptoir

geeignet, eptl. mit fleinem Lager aum ober Wohnung ju verm Mm Theaterplat iconel rofieb Zimmer mit Ruche un Ranfarbe, auch ale Bureau gi ignet, pr. 1. Oftober ju berm Raberes im Berlag. 1499

2 Bart. Simmer ju verm Rab. C &, A7. 1547! Eectenbeimerfer, 50, ichon 3 Zimmer, Kuche und Bubet per 1. Gept. in perm. 1586 Praheres H 4, 26.

In Schwegingen in ber Indee bes Bahnbofes ist ein ganzes Bobishaus mit T gim. Kücke, Beickfucke, Solzennile, Varien 200 il. Erober auf 16. Septen aber 1. Eftober d. J. zu bermiethen. Zu erfragen in ber Expedition bis. Tlattes.

Mahl Limme A 3, 10 1 mobil. Simmer B 4, 5 1 mabl. Mohne und B 5, 14 mart. I flein, einf

D 3, 14 ubbl. 3im. fofoti ju vermiethen. 14585. C 4, 1 Schillerpl. 22 %t. 1 Schloizimmer zu n. 14748 C 4, 1 Schillerplay, g. ubbl. Rinner zu verm. Rah. 2 Lieppen bach. 14896.

C 4. 4 Barterre, 2 gut mobi.
Schlafzimmer) fof, pu verm.
Reiberes 2. Stod. 15884
C 4. 10 2 fg. mbbl. Im
vermiethen. 18512 uermiethen. 18512 C 7, 7a obne Beni 3 p. 18618 C 7, 7a beim Benghangel.

getteilt mit fenar.Wingang fo

E 1, 8 Bohn: u Schlarite. E 3, | 2 Trepp., ein fein mobil. Immer mit Batton fofort zu verm. ebent, werden auch swei Sim, abgegeb. 15020

E 4, 9 % St. 15. Mug. 8. E 5, 1 3. Stod, a. Frudstmartt, E 5, 1 4. mbt. gim. 3 u. 14827

F 5, 15 su verm 1861. Bim. F 8, 2 gui mbt. Bim. 1811. G 2. 11 2 gut mebl. Bir G 5, 4 %, St., 1 mbl. Bin G 5, 7 gen, gr. gut mot mit ob, ohne Bent, ju o. 147

G 7, 2a gim. fof. 3 u. G 8, 21 a. St., mobl. Sim. H 2, 9 mit Ben! sup. 1406.
H 7, 5 g. mbt. Sim. mi

H 7, 22 % St., 1 gut mbi.
sed. a 2 herren bill. 3 v. 18471
H 7, 30 ft., (d. 1101). Sim.
bermiethen. 14898
H 8, 31 auf die Str. gedenb
ju vermiethen. 18822

eo. mit Benfion gu v.

K 2, 18 Ming, 1 &r, redite, mbt. 8, 3, 5, 1448

K 2, 25 & St., 1 gut mer.

K 3, 5 arr, mis st. Stm. mit Benfion au perm. 14789 nit Benfion ju verm. K 3, 23 | freundt. mbbl.

L 2, 4 smet fcon mbf. 8im. L 4, 9 ju verm. 14902 L 12, 4 8 %c., 1 mibliet.

L 12, 8 part., finfs, 1 ichen Echlaigimmer ju verm. 14523 N 3, 13 3. St., ich. middl. N 3, 160 M., u.v. 14962 N 3, 13b mbl. Bimmer zu

N 6, 3 part. 2 fein möbl. Benfion an 1 ober 2 berren fofort ju verm. P 4, 12 2 Er. b., ein | Gon Pun, an 1 ob 2 perren 3. B.

P 6, 14 2. St., ein foont per miejben. 14543 1 0, 14 most. Jim. isfort su vermiethen. 18548
Q 2, 14 und Schlaftenmer mit iep. Sing. fof. s. v. 18188
Q 4, 20 8. St., 1 fed. mbt.
Q 7, 13 friedricher, 2Te, 1
Q 7, 13 friedricher, 2Te, 1
Q 7, 13 friedricher, 2Te, 1 R 4, 19/20 8 Er., I g. möbl. Sim. fol. bill. ju v. 18224 R 7, 27 8 Er., Friedrichs

Simmer (event, mit Benfian) ju vermieihen. 1486) R 7. 34 2 Stod, ein gill möbl. Zimmer mit fepar. Sing. in vermiethen. 15408
R 7. 38 2 Tr., Veleg. mibl. Z. R jui. ob. geth. g. 1 ob. 2 darren fof ju v. Rah. 2. Sr. Sib. 1528 S 2, 2 2 54, 16 mbl. Blm.

T 4, 25 5. Gt. gut mbt. Sim., and fol. Serrami i. Rug. ob. folt. p. v. 1.140 U 1, 18 8. St., (d). mann geb., m. isp. Ging, [of. 31 v. 1548] U 6, 13 u. Stod, ein gei U 6, 13 u. Stod, ein gei

ep. Fing. 20 verm. 14 Antterfallfir. 5, 3 Tr., 4 gnt mobl. Jim fof 31 verm. 1462? Schwedingerfir. 3, 3. God, nobl. Bistince in very, 14697 1 hubich mabl. Binemer felore billig zu vermiethen. 14715 G. Bliefel, B 4, 13, 3, St. Anterf. St. 20, 3, St., gm möbl. Itm. zu verm. 14727 Wheinhäuferftrage 82, pur toft in p. Rab. im Berlag, 1880e

red Röhler, H 2; 2 Gin fein mabl. Parleine bis 1. Sept ob. ipdt. preisw. gu verwieihen. 154Vs Raberes Gontarbfiraße

Schlafftellen. H 7, 12 Sotarit. 1. D. Hall Q 5, 22 eine Schioffielle ja

Koft and Logis G 5, 15 2.01. Auftu Bogi G 7, 31° 2. St. g. blirgt.

Mbenbiild. Wittings und
14021

H 7, 50° 3. Stod. Roft und
H 8, 29° 2. Stod. guten

H 8, 29° 2. Stod. guten tage und Moendrifd. 15074 N 4, 24 tine Er. boch, ton. nach chaige cherron nuten burgt. Mittage n. abendnich ethalten. 15112

Pension ür jungen beil. Herrs in guter Jamilie. 14962 H O. 38, 9. Stod.

Pension.

Gine Dame finber gnte Ben-on in befferem Saufe. 1122?

Aussteuer-Geschäft IE 2, 415 eine Treppe hoch

Herren- u. Damenwäsche Kinder-Ausstattungen.

Telephon 919.

Klein i Söhne Steppdecken-Fabrik

Anerkannt grösste Auswahl. Billigste Preise eine Treppe hoch E 2, 4|5 eine Treppe hoch

# **S** Kurhaus Schloss Heidelberg

Prachtvolle rubige Lage junachft ber Schlofenine. Heilanstalt für Rerventeiden un, andere dronische Ertrantungen. Sphrotherapie und Anwendung der Clectricität. Rechanische Heilannmaftif (Apparate von Dr. Jander, Stockholm). Vneumatische Behand lung (Beigelicher Doppelventilator). Maffage a. liebergangshation für Archiade und Berbig Räheres burch Prospect. Leitenber Argt: Dr. Dambacher, früher Affinent von herm Geb. Rath Erd.

# Unübertroffen

illustrirte Zeitschrift mit ihren farbigen Kunstblättern



Spannende Erzählungen und Novellen erster Autoren.

Populäre fachwissenschaftliche Artikel aus Gebieten der Wissenschaft.

Der neue Jahrgang beginnt sofort mit zwei grossen Romanen: Rose Victoria"

Berichte über пеце Erfindungen.

Humoristisches.

Vierzehntags-

Die Bacchantin von Oskar Walther. Beide Autoren verstehen es, den Leser mit ihren meisterhaften Arbeiten auf das Aeusserste zu fesseln.

won

Hanna Brandenfele

Heft nur 40 Pfg. in Bezug auf Reichhaltigkeit des Lesestoffes und wahrhaft künstlerische Ausstattung.

Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und Postanstalten unter No. 2560 entgegen.

Deutsches Verlagshaus BONG & Co., Berlin W. 57.



von nur erft=

flaffigen Fahrrädern, Glocken, Lampen und Ersatztheilen

ju bedeutend herabgesetten Breifen. Bom 1. Ceptember ab befindet fich mein Gefchaft in meinem neuen Laben

D 3, 4.

Erstes Rheinisches Belocived Devot F. Mayer.

wahrend ber Gabrt burch grundliches Untersuchen, Delen, Reinigen ber Raber.

"All Heil!66

Brates Mannheimer Velociped-Reinigungs-Institut



- F 2 No. 10 = übernimmt das Reinigen der Fahrrider nach eigener, vorzüglich bewährter Methode, unter Gavantie, in monatlichem Abonnement, Wöchentlich zweimaliges Pfohlen. Reinigen, Celen ze. an beliebigen Tagen und Etunden monatlich nur 14982

vier Mark.

# Dürkopp's Fahrräder

am billigsten. Gröstes Lager am hiesigen Platze. Georg Schmidt, G 3, II.



Anlagen von Haustelegraphen u. Telephonen sowie alle Reparaturen electr. Apparate besorgt billig und rasch 9281

A. Watzl & Cie., Mannheim, Q7,6. Lager und Fabrikation aller Zubahörtheile.



Möbel-Transport Spedition, Berpadnug. Stete gunftige Retourlabungen. Billige Preife,

# Elektrotechu. Installations-Geschäft

Ludwigehafen a. 3th. Bringregentenftr. 28. Telephon 153. Pringregentenfir. 28



Perfreiung Majdinen Fabrit Eslingen. Glettrotedmifche Motheitung. Ligtanlagen, Aralt-

übertragungen, Gieffrolyfe, Tyna-mos und Cieffromotoren für Wieich-from, Drehftrom und einfachen Lager after einschlägigen Artikel.

Montenre jeder Zeit jur Berfügung.

August & Emil Nieten Tolofon ● J 7 No. 16 製

Pa. Ruhr-Fettschrot (Ojenbrand)

" " -Nusskohlen, Korngröße I, II u. III

" " -Anthracitkohlen ju ben billigften Tagespreifen frei vor's Bane.



Telephon 856

liefern frei an's ober in's Saus mit ca. 45 pCt. Gruden, fomie alle übrigen Gorten

ju ben billigften Tagespreifen. Bur Lieferung aller Gorten

befter Qualität zu billigften Tages. preisen, halte ich mich bestens em-

Ferniprecher Ro. 538.

# Oberrheinische sus

bisher Röfter's Baut Het. Mannheim — Heidelberg — Strassburg i. Els mit Depositenkasse in Ludwigshafen a/Rh.

ervefonde Mr. 7.000.000.—
Gingug bon Wechfeln zu billigften feften Saben.
Gingug fantmilicher Compone u. Dividendenicheine.
Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Erebitaterin. Metienenpital . . . . . .

Annahme von Werthpapieren jur Unfbewahrung in ver-

Bernichung von Treforfamen, unter Celbfiverfalug ber Miether, in festen Gewolben, Anbfahrung von Borfenanfträgen jeber Urt un allen

Ausfiellung von Cheds, Anmeijungen und Reifegelbbriefen auf alle Sanbels- und Berfehröplinge. Und Annahme von Bane Gebuhrenfreie Check-Wechnungen und Annahme von Bane

# Circus Busch

Mannheim, Schütenfeffplat.

hierburch beehre ich mich angujeigen, bag ich am 18. b. M. in ber Schützenfefthalle jeine turge Reibe non Borftellungen

in der Schüßentemalie jeine intze verige von Sorpenangen eröffnen werde. Der Weltruf, dessen sich mein Unternehmen erfreut, bürgt dafür, daß nur ausderiesene Beistungen dem hochverchtlichen Bublistum gedoten werden. Auf den Gebieben der Schulreits kunft und Freiheisödresur fann ich die hervorragendlen Darwiedungen in Aussicht stellen und daneden werden die vorzägelichten Specialisäten in allen Fächern der einemssichen Aunste ihr bestes Können aufdieten. — Das Programm eines seden Abends wird interestunt und wechselreich wie nur irgend mögelich gestaltet. — Ganz belonders aber werden Prach-Ausstalistungestücke von disder mierreichtem Glanze den Aenoeis erdringen, daß mein Institut von feinem Unternehmen ähnlicher Art überdoten werden kann.
Indem ich daher bitte, den in Aussicht stehenden Borstellungen eine vohlkwollende Beachtang zu ichenken, verharre ich Wit vorzüglicher Hochachung

P. Busch, Direktor. 15390



Gordt. Telephon Do. 664.

#### Stuhlmacherei Chr. Stadler, S 2, 10. Empfehle mich im Anfertigen von Stühlen

jeder Art, sowie im Flechten u. Repariren von Rohrs und anderen Stublen.

3d empfehle Rohrftühle, folib unb bauerbaft Dt. 3, Golg- und Rüchenftühle gu billigen Auf Rufenbung von Stabtpostfarten erfolgt Abholung. S 2, 10 Chr. Stadler, Stuhlmacher. S 2, 10.

Für wenig Geld. Schönster Zimmerschmuck.

Oeldruckbilder (Neuheiten) Joh. Will, U 1, 4, Hof.

Trockenes Abfallholz (Rionden) für Porgellau- und Babeofen gut geeignet, in

Kohlen birefft aus bem Schtif liefert billigft

Fr. Aron, Kohlenhandlung, K 1, 15.

3m Alufertigen von

Damen- u. Kinder-Garderobe empfehlen fich bei befter und billigfter Bebienung

Geschw. Levi. G 7, 11. 3. Stod. G 7, 11. (Baumstr. Würtz.)

**\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$** 

### Chr. Buck

S 2. 2. Ban: u. Möbelichreinerei S 2, 2. Ginem verehrl. Bublifum bie ergebene Ungeige, bag ich nicen meiner Baus und Möbelichreinerei ein

Bilder- u. Spiegeleinrahmungsgeschäft

mit **Maschinenbetrieb** errichtet habe. Durch meine naschinselle Neueinrichtung din ich in der Lage, nur gediegene und sanderfte Arbeit unter Garantie für Dassende Gehrungen dei prompteiter und dilligster Bebienung zu liesern u. halte mich bei vorsommendem Bedart bestens empfohlen.

Chr. Buck.

Für eine bessere Papier und Schreibmaterialienhand lung wird eine tüchtige branchesundige

Verkäuferin

per sosort gesucht. Offerten unter Chiffre 15915 an bie Expedition dieses Blattes erbeten.

御田町 御

Si,